



**Raiffeisen**  
RWG ERDINGER LAND



# PFLANZENBAU **KOMPASS** 2026



*Gute Ernte will gut geplant sein,  
wir helfen dir dabei!*



Digitale  
Version

QUALITÄT AUS TRADITION. GANZ NAH.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Standorte Unternehmen</b>		<b>3</b>
<b>Auflagen zum Schutz von Oberflächengewässern</b>	Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben	<b>4</b>
<b>Hangneigungsauflagen zum Schutz von Oberflächengewässern</b>	Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung	<b>5</b>
<b>Mischreihenfolgeverschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen</b>	PSM-Formulierung und Anwendung	<b>6</b>
<b>Fachartikel</b>	Getreideherbizide im Frühjahr	<b>7</b>
<b>Wintergetreide Frühjahr</b>	Herbizide	<b>8-9</b>
<b>Wachstumsregler</b>	Winterweizen, Wintergerste	<b>10</b>
<b>Winterweizen</b>	Fungizide	<b>12-13</b>
<b>Wintergerste</b>	Fungizide	<b>16-17</b>
<b>Sommergetreide</b>	Herbizide	<b>18-19</b>
<b>Sommergerste</b>	Fungizide	<b>20</b>
<b>Hafer</b>	Herbizide	<b>22-23</b>
<b>Kartoffeln</b>	Herbizide	<b>24-25</b>
	Fungizide	<b>26-27</b>
	Insektizide / Beize / Keimhemmungsmittel	<b>28</b>
<b>Fachartikel</b>	Methanbelastung / Güllelagerung	<b>29</b>
<b>Rüben</b>	Herbizide, Fungizide	<b>30-31</b>
<b>Leguminosen</b>	Herbizide, Fungizide, Insektizide	<b>32-33</b>
<b>Mais</b>	Herbizide	<b>36-37</b>
<b>Fachartikel</b>	Mais	<b>38</b>
<b>Raps</b>	Fungizide, Insektizide	<b>39</b>
<b>Winterraps</b>	Herbizide	<b>40-41</b>
<b>Wintergetreide Herbst</b>	Herbizide	<b>42-43</b>
<b>Wintergetreide Herbst</b>	Insektizide	<b>44</b>
<b>Grünland</b>	Herbizide	<b>44</b>
<b>Düngung</b>	Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen	<b>45</b>
<b>Fachartikel</b>	Schadnager-Bekämpfung	<b>47</b>
<b>Stickstoffstabilisierung von Gülle und Gärsubstraten</b>		<b>48</b>
<b>Raiffeisen</b>	Raiffeisen exklusiv Spezialdüngerprogramm	<b>49</b>
<b>Glyphosateinsatz</b>	Glyphosateinsatz	<b>50</b>
<b>Behandlungsansprüche</b>	Herbizide (Auszug)	<b>51</b>
<b>Resistenzmanagement</b>	Pflanzenschutzmittel	<b>52-53</b>
<b>Additive</b>		<b>54</b>
<b>Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel</b>		<b>55</b>
<b>Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel</b>		<b>55</b>

**Aschau**

Thann 17  
 84544 Aschau am Inn  
 Tel.: 0 86 38 / 98 44 99-0

**Burgharting**

Froschbach 12  
 84434 Kirchberg  
 Tel.: 0 87 06 / 94 99-0

**St. Wolfgang**

Raiffeisenstr. 3  
 84427 St. Wolfgang  
 Tel.: 0 80 85 / 15 33

**Baierbach**

Raiffeisenstr. 5  
 84171 Baierbach  
 Tel.: 0 87 05 / 9 39 27-0

**Isen**

Raiffeisenstraße 1  
 84424 Isen  
 Tel.: 0 80 83 / 54 92-0

**Taufkirchen/Vils**

Kirchlern 6  
 84416 Taufkirchen / Vils  
 Tel.: 0 80 84 / 93 24-0

**Bodenkirchen**

Hauptstraße 54  
 84155 Bodenkirchen  
 Tel.: 0 87 45 / 96 51-11

**Riding**

Wartenberger Str. 8  
 85447 Riding  
 Tel.: 0 87 62 / 4 86

**Walpertskirchen**

Raiffeisenstr. 1  
 85469 Walpertskirchen  
 Tel.: 0 81 22 / 1 87 97-0

**Buchbach**

Einstetting 4  
 84428 Buchbach  
 Tel.: 0 80 86 / 93 99-0

**Moosinning**

Schnabelmoos 10  
 85452 Moosinning  
 Tel.: 0 81 23 / 10 71



**Hier findest  
 du uns!**

## RECHTLICHE HINWEISE

# Unsere Empfehlungen

**Der Pflanzenbaukompass soll Ihnen eine Auswahl über mögliche Produkte auf dem Markt geben. Pflanzenschutzmittel sollen aus ökonomischen und ökologischen Gründen sehr sorgfältig eingesetzt und dosiert werden.**

Bitte beachten Sie den aktuellen Zulassungsstand der Produkte. Unser Kompass ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Alle Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder verkaufen, müssen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, sowie eine Sachkundeprüfung nachweisen. Genauere Hinweise über Transport, Lagerung und Umgang mit Gefahrgut sind aus den Gebrauchsanweisungen der Produkte zu entnehmen. Produkt- und Markennamen der Broschüre sind rechtlich geschützt.

### HAFTUNG FÜR INHALTE

Die Inhalte unserer Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Wir sind nicht verpflichtet, uns übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen auf Richtigkeit bzw. Vollständigkeit zu überprüfen.

**Raiffeisen Bayern Marketing eG**  
 Türkenstr. 22-24  
 80333 München

## Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben

Im Pflanzenschutz gibt es unterschiedliche Auflagen, z. B. um Oberflächengewässer, Nicht-Ziel-Flächen oder Bienen zu schützen. Hier sind die wesentlichen Informationen dazu zusammengefasst.

Bevor Sie Pflanzenschutzmittel (PSM) anwenden, empfehlen wir in jedem Fall, die Gebrauchsanleitung genau zu lesen und zu beachten. Generell sollten PSM nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden.

### Unser Rat für die Praxis

Pflanzenschutzspritze mit abdriftmindernden Düsen ausrüsten (mind. 75 %, besser 90 %). PSM-Wahl ausrichten nach:

- Anwendungsgebiet und Schaderreger
- Anwendungsbestimmungen (Abstandsauflagen)



Periodisch wasserführend



Gelegentlich wasserführend

### PERIODISCH WASSERFÜHRENDE GRÄBEN

Oberflächengewässer sind Bäche, Flüsse, Teiche, Seen sowie "periodisch wasserführende" Gräben. "Periodisch" bedeutet regelmäßig. Merkmale sind die mit typischer Wasser-Vegetation bewachsene (Schilf) Grabensohle und das Gewässerbett, das auch ohne aktuelle Wasserführung erkennbar ist. Zudem fällt der Graben im Sommer meist trocken. Für die Praxis bedeutet dies: In jedem Fall sind die Gewässer-Abstandsauflagen einzuhalten.

### NUR GELEGENTLICH WASSERFÜHRENDE GRÄBEN

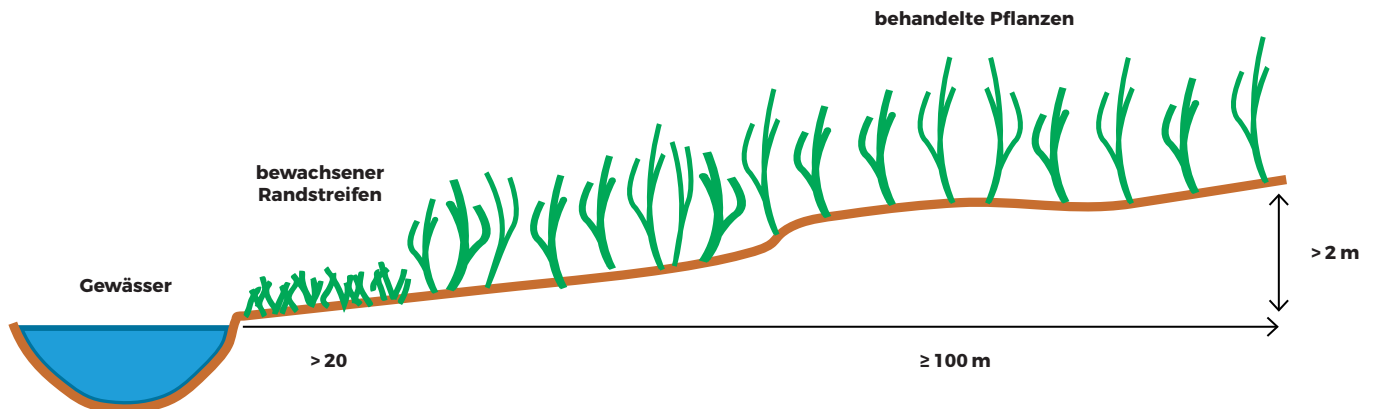
Von Gewässer-Abstandsauflagen nicht betroffen sind "nur gelegentlich wasserführende" Gräben. "Nur gelegentlich" bedeutet selten oder unregelmäßig: Die Grabensohle ist mit typischen Grünlandpflanzen (Gräser, Brennnesseln) bewachsen, ohne Wasser ist kein typisches Gewässerbett erkennbar und der Graben führt die meiste Zeit des Jahres kein Wasser.



## Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung (Hangauflagen)

Viele Pflanzenschutzmittel – meist Herbizide, aber auch zunehmend andere – werden im Rahmen der Zulassung mit sogenannten Hangauflagen belegt: z. B. NW 701, 703, 705, 706 bzw. NG 402, 404, 409, 412. Bußgeldbewehrt und CC-relevant.

Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut: Von hängigen Flächen können Pflanzenschutzmittel durch Oberflächenabfluss (Run-off) und Bodenerosion in die Gewässer eingetragen werden. Durch die Hangauflagen soll dies vermieden werden.



### Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut:

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 Prozent (alternativ: 4 Prozent) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Die Betrachtung der Hangneigung erfolgt bis zu einer Entfernung von 100 Metern hangaufwärts, gemessen ab der Böschungsoberkante des Gewässers.

Die Schutzfunktion des Randstreifens darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (alternativ: 10 m, 20 m) haben.

Eine zu behandelnde Ackerfläche neben einem Oberflächengewässer mit mehr als 2 Prozent bzw. 4 Prozent Hangneigung darf demnach nur dann mit einem Pflanzenschutzmittel mit Hangaufgabe behandelt werden, wenn zwischen Fläche und Gewässer ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen mit einer vorgeschriebenen Mindestbreite vorhanden ist.

### WELCHE BEDINGUNGEN MUSS DER RANDSTREIFEN ERFÜLLEN?

Der erforderliche Randstreifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung der Kultur einen geschlossenen Pflanzenbewuchs aufweisen. Der Randstreifen muss dicht bewachsen sein und der Boden muss weitgehend abgedeckt sein. Diese Anforderungen erfüllen die Kulturen in der

Regel selbst nicht. Eine Ausnahme können z. B. Getreide- oder Gräserbestände darstellen, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits flächendeckend einen bodennah geschlossenen Bewuchs aufweisen.

### Wichtig

Der Randstreifen selbst darf keinesfalls mit einem Pflanzenschutzmittel behandelt werden, das mit einer Hangaufgabe belegt ist. Das gilt selbstverständlich auch dann, wenn der Randstreifen mit Getreide bestellt ist.

### WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN DIREKT- ODER MULCHSAATVERFAHREN ERFÜLLEN?

Der mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn hängige Flächen im Mulch- oder Direktsaatverfahren bestellt werden, d. h. bei Anbauverfahren, bei denen die Aussaat direkt in die unbearbeitete Fläche der Vorkultur bzw. direkt in die Getreidestoppel erfolgt, oder bei Mulchverfahren (Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Strohrefen), wenn zum Zeitpunkt der Pflanzenschutzmittelanwendung eine durchschnittliche Abdeckung mit mindestens 30 Prozent Mulchmaterial an der Bodenoberfläche vorhanden ist. Diese Anforderungen gelten immer für die gesamte Behandlungsfläche.

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst wenn ein Produkt völlig aufgelöst ist, erst dann das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen, bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierte Granulate (WG-), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

Quelle: DuPont, Stand: Januar 2016

# Tradition mit Innovation



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

## Broadway™ Plus

Arylex™ active

HERBIZID

### Das breiteste Broadway aller Zeiten

- Noch **breiter** und mehr Unkräuter
- Noch **sicherer** in der Wirkung
- Noch **schnellere** Wirkung
- Mit dem **innovativen** Wirkstoff Arylex active
- **Keine Hangaufgabe** und **günstige Abstandsauflagen** bei der Anwendung **gegen Ackerfuchsschwanz**

**NEU!**  
Zugelassen gegen  
Ackerfuchsschwanz

# Getreideherbizide im Frühjahr:

## Wichtige Aspekte für eine erfolgreiche Anwendung

Neben der Wirksamkeit spielen Aspekte wie Resistenzmanagement, Verträglichkeit, Nachbau-einschränkungen und Abstandsaufgaben eine zentrale Rolle. Zudem gilt es zu differenzieren, ob breitwirksame Lösungen gefragt sind oder ob es sich um nur Nachbehandlungen gegen bestimmte Ungräser oder Unkräuter handelt.

### Wirksamkeit und Verträglichkeit

Die Produktauswahl richtet sich in erster Linie nach der vorhandenen Verunkrautung. Gleichzeitig gilt es die Einsatzbedingungen wie Witterung, Unkraut-größe, Benetzung oder Regenbeständigkeit gerade bei problematischen Ungräsern zu beachten (siehe Tabelle S.51 - Behandlungsansprüche).

### Resistenzmanagement - Wirkstoffwechsel

Die einseitige Nutzung immer gleicher Wirkstoff-gruppen fördert Resistenzen bei Ungräsern und Unkräutern. Daher ist ein gezielter Wirkstoff-wechsel entscheidend. Der Einsatz unterschied-licher Wirkmech-anismen reduziert den Selektions-druck und sichert die Leistung der Herbizide langfristig.

### Nachbehandlungen nach Herbstbehandlung

Trotz Herbstapplikationen können im Frühjahr Nachbehandlungen erforderlich sein. Kontrollieren Sie deshalb Ihre Bestände auf noch vorhandene Gräser wie z.B. Ackerfuchsschwanz und Trepse oder Unkräuter wie Klettenlabkraut, Kamille oder Kornblume. Außerdem sind Wurzelunkräuter wie Distel, Winde oder Ampfer bei der Produktauswahl zu berücksichtigen. Im Sommergetreide spielen zusätzlich Gänsefuß- und Knötericharten eine wichtige Rolle.

### Nachbaueinschränkungen für Raps

Viele Frühjahrsherbizide enthalten Wirkstoffe, die empfindliche Folgefrüchte wie Raps - nicht nur in Trockengebieten - beeinträchtigen können. Deshalb sind die Angaben zu Nachbauauflagen auf dem Etikett unbedingt einzuhalten, um Schäden und Ertragsverluste an nachfolgenden Kulturen zu vermeiden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie für jede Unkrautsituation eine passende Lösung, ergänzt mit den wichtigen Hinweisen bzgl. der zugelassenen Kulturen und gesetzlichen Abstandsaufgaben.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere kompetenten Raiffeisen-MitarbeiterInnen gerne zur Verfügung.

# ICH STREUE NATURKALK VON DER DÜKA...

## NATÜRLICH FÜR GESUNDE BÖDEN.



DüKa  
Düngerkalkgesellschaft mbH

Gewerbepark A 8  
93086 Würth a.d. Donau

Tel. 0 94 82 / 64 397-0  
dueka@dueka.de

[www.dueka.de](http://www.dueka.de)

## WIR SIND FÜR DEN BODEN DA!

**KOHLensaure KALKE *angefeuchtet***  
die Klassiker mit oder ohne Magnesium

**FEMIKAL®**  
der Feuchtkalk mit Branntkalkwirkung

**DOLOPHOS® 6**  
mit der Zusammensetzung  
wie Thomasphosphat

**BRANNTKALK**  
der sofort wirksame Strukturverbesserer

**SCHWARZKALK®**  
der reaktive Kalk mit Zusatznutzen

**CINIDOL® - CINICAL® - CINIPUR®**  
mit der natürlichen Kraft aus Pflanzenasche  
*enthält zusätzlich Kalium*

# Herbizide

Kombinieren Sie verschiedene Wirkstoffgruppen - Resistenzmanagement.

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel
ACKERFUCHSSCHWANZ / UNKRÄUTER	Atlantis Flex + FHS + Pointer Plus	200 g + 0,6 l + 50 g	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	WW, WR, WT	●	●	●	●
	Atlantis Flex + FHS + Zypar	200 g-330 g** + 0,6 l-1,0 l + 1,0 l	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Arylex 6,25 + Florasulam 5	WW, (WR), WT, WDu, (DI)	●	●	●	●
	Avoxa	1,8 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxsulam 8,33	WW, WR, WT	◐	●	◐	◐
	Axial + Alliance	1,2 l + 80 g	13-39	Pinoxaden 50, Diflufenican 600, Metsulfuron 57,8	WW, WC, WT, WR, SW, SG	◐	●	●	●
	Axial + Tomigan XL	1,2 l + 1,25 l	13-39	Pinoxaden 50, Fluroxypyr 144, Florasulam 2,5	WW, WC, WT, WR, SW, SG	●	●	◐	◐
	Axial + Pixxaro EC	1,2 l + 0,5 l	13-39	Pinoxaden 50, Arylex 12, Fluroxypyr 280	WW, WC, WT, WR, SG, SW, SD	●	◐	●	●
	Axial 50 + Zypar	1,2 + 1 l	13-39	Pinoxaden 50; Arylex 6,25 + Florasulam 5	WW, WC, WR, WT, WDu, Di	●	●	●	●
	Broadway Plus + FHS	60 g + 1,0 l	21-32	Pyroxsulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, Di, Du	●	●	●	●
	Incelo Komplett	300 g + 1,0 l (FHS) + 100 ml	20-32	Mesosulfuron 45 + Thien-carbazone 15; Iodosulfuron 100, Mefenpyr Diethyl (Safener)	WW, WT, WDu	●	●	●	●
	Obelisk + FHS	0,3-0,5 kg/ha + 0,2 l/ha	21-32	Mefenpyr 90 + Iodosulfuron 6 + Mesosulfuron 30	WW, WR, WT	◐	●	◐	◐
Zeppos + FHS	500 g + 1 l (FHS)	13-30	Mesosulfuron 29,2 + Iodosulfuron 5,6 + Mefenpyr 86,6	WW	●	●	●	●	
WINDHALM / UNKRÄUTER	Atlantis Flex + Omnera LQM	200 g + 0,6 l + 1,0 l	21-32	Metsulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WR, WT	●	●	●	●
	Avoxa	1,35 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxsulam 8,33	WW, WR, WT	◐	●	◐	◐
	Broadway Plus + FHS	50 g + 0,8 l	21-32	Pyroxsulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, Di, Du, (SW 40 g)	●	●	●	●
	Husar Plus + Mero	0,2 l + 1,0 l	13-32	Mesosulfuron 7,5 + Iodosulfuron 50 + Mefenpyr Diethyl (Safener) 250	WW, WR, WT, Di	●	●	●	●
	Saracen Delta + Duplosan Super	100 ml + 1,0 l	13-30	Diflufenican 500 + Florasulam 50; MCPA 160 + Dichlorprop-P 310 + Mecoprop-P 130	WW, WC, SG	●	●	◐	●
UNKRÄUTER	Alliance + Saracen	75 g + 75 ml	13-29	Diflufenican 600 + Metsulfuron 60; Florasulam 50	WW, WC, WR, WT, SW, SG	●	●	●	●
	Ariane C	1,0 l / 1,5 l	13-30 / 31-39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	W, G, WR, WT, Di, HA	●	●	●	◐
	Gentis	1,25 l	13-31	2,4-D 360 + Fluroxypyr 90	WW, WT, WR, WC	◐	◐	◐	◐
	Omnera LQM	1,0 l	21-39	Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WC, WR, WT, SW, SG	●	●	●	●
	Pixxaro EC	0,5 l	13-45	Arylex 12,5 + Fluroxypyr 280	W, G, R, WT, Di, Du	●	◐	●	●
	Pointer Plus	50 g	12-39	Florasulam 105 + Metsulfuron 83 + Tribenuron 83	WW, WC, WR, WT, SW, SG, HA	●	●	●	●
	Tomigan 200	0,9 l	13-45	Fluroxypyr 200	WW, WT, WR, WC, Di	●	○	◐	◐
	Zypar	1 l	13 - 45	Arylex 6,25 + Florasulam 5	WW, WC, WR, WT, WDu, Di	●	●	●	●

## UNKRÄUTER

## UNGRÄSER

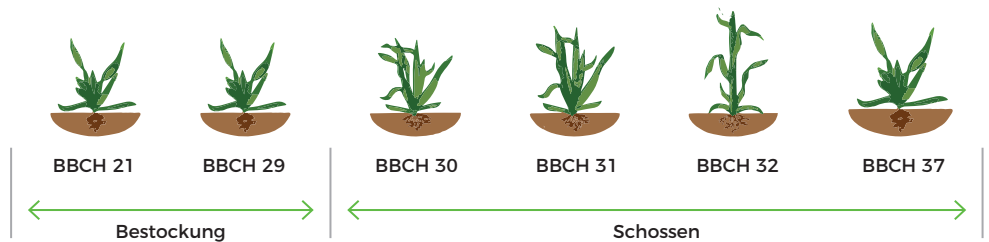
Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughäfer	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauf- lage
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 102, NT 108 NW 800	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m, NW 706, 800, NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 109, NW 605, NW 606	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	NW 701	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	NT 109	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	NW 706	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	10 (5;5;*) m, NW 706, 800, NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	(10;5;5;*) m, NT 108	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;5;*) m, NW 706, NT 103, NW 800	20 m
○	●	●	●	●	●	○	●	○	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NW 609-2, NW 606, NW 605-2; NW 800 (0,4 + 0,5 kg/ha), NT 108-1	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 103, NT 108, NW 642-1, NW 800	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m, NT 109, NW 701, NW 800	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 109, NW 605, NW 606	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NT 108, NW 706	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NW 800, NT 108	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	5 (5;5;*) m, NW 605-1, NW 606, NW 701, NT 109	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	20 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NW 607, NT 109	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	NT 101, NT 102	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	k.A. (5;*) m, NW 605- 2, NT 102-1	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	15 (10;5;5) m, NW 701, NW 800; NT 109	10 m
●	●	○	○	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706, NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	5 (5;*) m, NT 108	0 m
●	○	○	○	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 108 (Dinkel NT 101)	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706, 800, NT 103	20 m

\* länderspezifische Auflagen beachten

\*\* Aufwandmenge in der Kultur beachten

# Winterweizen

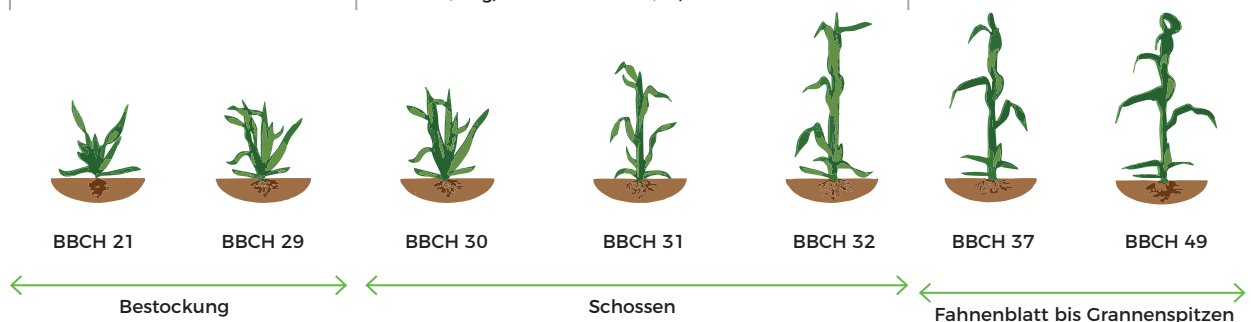
		Beschreibung	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-37)	
LAGERISIKO	HOCH	Spritzfolge bei hohem Lagerdruck	Vorlage je nach Standfestigkeit der Sorte: CCC 0,5-0,75 l/ha	oder	Moddus/Countdown NT 0,15-0,3 l/ha + CCC 0,25 l/ha in BBCH 31
				und	Moddus/Countdown NT 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha
	NIEDRIG	Einmalbehandlung	CCC sortenspezifisch: 0,5-1,25 l/ha	oder	Moddus/Countdown NT 0,2-0,3 l/ha + CCC 0,3-0,5 l/ha in BBCH 31
				und	Moddus/Countdown NT 0,4 l/ha ab BBCH 31 oder Prodax 0,4 bis 0,6 kg/ha
				und	Moddus/Countdown NT 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31
					Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31



# Wintergerste

Wachstumsregler sind immer mit Fingerspitzengefühl einzusetzen, grundsätzlich gilt: Soviel wie nötig - so wenig wie möglich.

Sorten	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-32)	Fahnenblatt bis Grannenspitzen (BBCH 37-49)
mehrzeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Moddus/Countdown NT 0,5-0,7 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	Cerone 660 oder Camposan Top 0,5 l/ha (BBCH 37) oder 0,2 l/ha (BBCH 49) oder 1,0 l/ha HardRock nach BBCH 49 mit Fungizidmaßnahme
zweizeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Moddus/Countdown NT 0,4-0,6 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	
mehrzeilig	HardRock 1,0 l/ha	Moddus/Countdown NT 0,35 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder 0,3 kg/ha Prodax + HardRock 1,0 l/ha	
zweizeilig	HardRock 1,0 l/ha	Moddus/Countdown NT 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha	



## Hinweis:

Das Ziel des Wachstumsreglereinsatzes ist grundsätzlich das Vermeiden von Lager und nicht eine möglichst starke Einkürzung der Halme. Frühe Anwendungstermine sind in Wirkung und Verträglichkeit zu überlegen. Positive Effekte auf das Wurzelwachstum, die Erhöhung des Halmdurchmessers und die Verstärkung der Halmwand sind zu beachten.

- Bei erhöhtem Lagerdruck Spritzfolge in BBCH 30-32 und BBCH 39/49 empfehlenswert.
- Aufwandmengen den Sorten und den Witterungsbedingungen anpassen.

Weiterführende Hinweise finden Sie in den Gebrauchsanweisungen.



# xarvio®

## Digital Farming Solutions

powered by BASF

# Einfach effizienter Pflanzen anbauen.



(+49) 800 505 28 27  
(Mo–Fr: 8 bis 17 Uhr)

germany@xarvio.info  
www.xarvio.de

Standfestigkeitsstrategie  
~~statt Wachstumsreglerstrategie!~~



**HardRock®**  
Stabil. Standfest. Standard.

- ✓ **Sorgt für stabile & standfeste Pflanzen**  
(auf jedem Boden, auch bei Trockenheit und Kälte)
- ✓ **Sichert Bestände gegen Lager & Ährenknicken**  
(unabhängig von der Wetterlage)
- ✓ **Fördert Wurzelwachstum**  
(anstatt die Wurzeln einzukürzen)

Hinweis: Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!

Jetzt Handel ansprechen oder auf die Website gehen für mehr Infos!



OmniCult FarmConcept GmbH  
Wiesletstraße 1, 65549 Limburg  
Telefon: 06431-2807560  
www.omnicult.net

Gehört zu jeder Pflanzenschutzmaßnahme dazu!



**GentleMan®**  
Stressfreie Pflanzen. Sichere Wirkung.

- ✓ **Verstärkt die Wirkungsgrade** von Herbiziden  
(Ihr Partner im Resistenzmanagement)
- ✓ **Sichert die Erträge** durch bessere Verträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen
- ✓ **Schafft Flexibilität** beim Anwendungszeitpunkt und der Produktauswahl

OmniCult FarmConcept GmbH  
Wiesletstraße 1, 65549 Limburg  
Telefon: 06431-2807560

Jetzt Handel ansprechen oder auf die Website gehen für mehr Infos!



omnicult.net



Hinweis: Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!

# Fungizide

Die Ausbreitung von Krankheiten wird begünstigt durch warme, wechselfeuchte Witterungsabschnitte mit hoher Luftfeuchte.

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg
T1	<b>Balaya</b>	1,0 l	30-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100
T1	<b>Delaro Forte</b>	1,5 l	30-69	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80
T1	<b>Forapro</b>	1,0 l	30-59	Prothioconazol 175; Fenpropidin 250
T1	<b>Input Triple</b>	1,0 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40
T1	<b>Joust + Azbany</b>	0,8 l + 0,8 l	37-49	Prothioconazol 250; Azoxystrobin 250
T1, T3	<b>Padelli + Folpan</b>	1,0-1,25 l	30-69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300
T1	<b>Unix Pro</b>	0,5 kg + 1,0 l	30-32	Cyprodinil 750; Prothioconazol 300
T1	<b>Verben</b>	1,0 l	30-65	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50
T1	<b>Xenial</b>	1,25 l	30-37	Mefentrifluconazole 66 + Pyraclostrobin 80 + Metrafenone 100
T2	<b>Alonty + Priaxor</b>	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Fluxapyroxad 75 + Pyraclostrobin 150
T2	<b>Ascra Xpro</b>	1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130
T2	<b>Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Soratel)</b>	1,5 l + 0,75 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250
T2	<b>Cayunis Xpro Set</b>	0,9 l + 0,9 l	30-61	Prothioconazol 200 + Spiroxamine 150 + Trifloxystrobin 100 + Bixafen 60
T2	<b>Elatus Era + Folpan</b>	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500
T2	<b>Elatus Era Sympara</b>	1,0 l + 0,33 l	31-69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75; Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125
T2	<b>Jordi Power</b>	1,5 l + 1,5 l	31-59	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500
T2	<b>Questar Top Pack</b>	1,5 l + 1,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50; Metconazol 60
T2	<b>Revytrex</b>	1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67
T3	<b>Univoq</b>	2,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50 + Prothioconazol 100
T3	<b>Vastimo</b>	2,0 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5 + Metconazol 45
T3	<b>Amistar Gold</b>	1,0 l	51-69	Difenoconazol 125 + Azoxystrobin 125
T3	<b>Maganic</b>	1,0 l	39-69	Prothioconazol 175; Difenoconazol 125
T3	<b>Magnello</b>	1,0 l	51-69	Tebuconazol 250 + Difenoconazol 100
T3	<b>Navura</b>	1,5 l	51-69	Mefentrifluconazole 50 + Prothioconazole 100
T3	<b>Prosaro</b>	1,0 l	25-69	Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125
T3	<b>Skyway Xpro</b>	1,25 l	25-69	Bixafen 75 + Prothioconazol 100 + Tebuconazol 100
T3	<b>Soleil</b>	1,2 l	30-69	Bromuconazol 167 + Tebuconazol 107

Halmbruch	MEHLTAU		SEPTORIA TRITICI		Septoria nodorum	DTR	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium Mykotoxinminimierung	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
	Stoppwirkung	Dauerwirkung	heilend	vorbeugend							
										10 (5;5;*) m	0 m
										k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
									-	k.A. (15;10;5) m, NW 607-2, NW 706, NB 6611 (B1)	20 m
										k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
										10 (5;5;*) m, NW 605-1, NW 705	0 m
										k.A. (20;15;15) m, NW 706, (Fusarium NW 701)	20 m
										15 (10;5;5) m, NW 706	20 m
										5 (5;*;*) m	0 m
										5 (5;5;*) m	0 m
										10 (5;5;*) m	0 m
										10 (5;5;*) m, NW 701	10 m
										10 (5;5;*) m, NW 605-1, NW 606	20 m
										15 (10;10;5) m, NW 701	10 m
										15 (10;5;5) m	20 m
										15 (10;5;5) m, NW 701	10 m
										k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
										k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m
										5 (5;*;*) m	0 m
										k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m
										5 (5;*;*) m	0 m
										5 (5;*;*) m, NW 605-1, NW 606	0 m
-										5 (5;*;*) m, NW 605-2, NW 606	0 m
										5 (5;*;*) m	0 m
										5 (*;*) m	0 m
										5 (5;5;*) m, NW 701	10 m
										10 (5;5;*) m, NW 706	20 m
										5 (*;*) m, NW 609-1	0 m

\* länderspezifische Auflagen beachten

**Stärker.  
Breiter.  
Besser.**



**MIT  
BOOSTING-  
EFFEKT**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.  
Bilder: aera1333, dule964, sveten (stock.adobe.com)

**Verben™**

**FUNGIZID**

**Das neue Universalfungizid  
im Getreide**

- Mit dem Wirkungsplus gegen Mehltau, Halmbruch und viele mehr
- Ideale Wirkstoffkombination für den perfekten Start
- Günstiges Anwendungsprofil
- Hoch wirtschaftlich durch attraktive Hektarkosten

**Jetzt auch gegen  
Fusarium in Weizen**

 **CORTEVA™**  
agriscience

[corteva.de](http://corteva.de)

™® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2025 Corteva.

## Geballte Power gegen Pilze



**JOUST®**

Pilzbefall Passé



**AZBANY®**

Das POWERstrobin



**SOLEIL®**

So stark. So sicher.



**ORIOUS®**

Das Tebuconazol, das sich rechnet

[www.nufarm.de](http://www.nufarm.de)  
Hotline: 0221 179179-99





# Nimm die Zukunft in die Hand.



**Premium-  
produkt  
zum fairen  
Preis**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation  
lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

## Univoq™

Inatreq™ active

### FUNGIZID

#### Der neue Wirkstoff gegen Krankheiten im Getreide

- Beeindruckende Wirkung gegen alle relevanten Krankheiten im Getreide
- Höchste Wirksamkeit gegen Septoria inkl. resistenter Stämme
- Zukunftsweisende i-Q4 Formulierung für höchste Anwenderzufriedenheit



**CORTEVA™**  
agriscience

corteva.de

™® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2025 Corteva.

**Pflanzenwachstum,  
Nährstoffeffizienz  
und Resilienz steigern,  
Ertrag und Qualität  
absichern – mit  
Biostimulanzen!**



## Utrisha™ N

#### Eine natürliche Stickstoff-Quelle

Liefert bis zu 3 kg N pro Hektar und Woche je nach Kultur bei optimalen Witterungsbedingungen

## Kinsidro® Grow+

#### Unterstützt das Pflanzenwachstum

Frühe Wachstumsförderung, gleichmäßiger Bestand und erhöhte Vitalität

## Lattice™

#### Stimuliert das Wurzelwachstum

und verbessert die Verfügbarkeit und Aufnahme von Nährstoffen



**CORTEVA™** biologicals  
agriscience

corteva.de

™® Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2025 Corteva.

# Fungizide

Achten Sie auf Ramularia/PLS und Netzflecken

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandsmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg
T1	Balaya	1,0 l	31-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100
T1	Delaro Forte	1,25-1,5 l	30-61	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80"
T1	Forapro	1,0 l	30-59	Prothioconazol 175; Fenpropidin 250
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40
T1	Padelli + Folpan	1,25 l + 1,5 l	29-69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300; Folpet 500
T1	Traciafin	0,8 l	29-69	Prothioconazol 250
T1	Unix Pro	0,5 kg + 1,0 l	30-55	Cyprodinil 750; Prothioconazol 300
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50
T1	Xenial	1,25 l	30-37	Mefentrifluconazole 66 + Pyraclostrobin 80 + Metrafenone 100
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Fluxapyroxad 75 + Pyraclostrobin 150
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-59	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Soratel)	1,5 l + 0,75 l	30-61	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250
T2	Balaya + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500
T2	Cayunis Xpro Set + Folpan	0,8 l + 0,8 l + 1,5 l	30-59	Prothioconazol 200 + Spiroxamine 150 + Trifloxystrobin 100 + Bixafen 60
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500
T2	Jordi Power	1,5 l + 1,5 l	31-59	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500
T2	Maganic	1,0 l	39-59	Prothioconazol 175; Difenconazol 125
T2	Revytrex + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500
T 2	Traciafin + Amistar Max	1,0 l + 1,5 l	41-59	Prothioconazol 250 ; Azoxystrobin 93,5 ; Folpet 500
T2	Verben + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50; Folpet 500



## MEHLTAU

Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	15 (10;10;5) m	0 m
☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	k.A. (15;10,5) m, NW 607-2, NW 706, NB 6611 (B1)	20 m
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
☐	☐	☐	☐	●	☐	●	(20;15;15) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	5 (5;5;*) m, NW 706	20 m
☐	☐	☐	●	☐	●	○	15 (10;5;5) m, NW 706	20 m
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	5 (5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	5 (5;5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
☐	☐	☐	●	●	☐	☐	5 (*;*) m, NW 609-2, NT 140"	0 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5;5;*) m	20 m
☐	☐	☐	●	●	●	☐	15 (10;10;5) m, NW 701	20 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	15 (10;5;5) m	20 m
☐	☐	☐	●	●	☐	☐	k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
-	☐	☐	☐	☐	☐	☐	5 (5;*) m, NW 605-2, NW 606	0 m
☐	☐	☐	☐	☐	●	●	5 (5;*) m	20 m
☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	k.A. (15;10;5) m	20 m
☐	☐	●	☐	●	☐	●	k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m

\* länderspezifische Auflagen beachten



# Herbizide

Anwendungen sollten nicht zu spät erfolgen!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn
UNGRÄSER / UNKRÄUTER	<b>Axial 50</b>	0,9 l	13-39	Pinoxaden 50	SG, SW, SD	○	○	○
	<b>Axial + Pixxaro EC</b>	0,9 + 0,5 l	13-39	Pinoxaden 50, Arylex 12, Fluroxypyr 280	SG, SW, SD	●	◐	●
	<b>Axial + Zypar</b>	0,9-1,2 l + 1,0 l	13-39	Pinoxaden 50; Arylex 6,25 + Florasulam 5	SG, SW, SDu	●	●	●
	<b>Broadway Plus + FHS</b>	40 g + 0,66 l	21-32	Pyroxsulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	SW, SDu	●	●	●
	<b>Concert SX</b>	100 g	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	SG, SW, Ha	◐	●	◐
	<b>Concert SX + Ariane C</b>	100 g + 0,5 l	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●
	<b>Duplosan Super + Accurate</b>	1,5 l + 20 g	13-32	Dichlorprop-P 310 + MCPA 160 + Mecoprop-P 130 + Metsulfuron 200	SG, SH, SW, ST	●	●	●
	<b>Husar Plus + Mero</b>	0,15 l + 0,75 l	13-30	Iodosulfuron 50 + Mesosulfuron 7,5 + Mefenpyr-Diethyl 250	SG, SW, SDu	◐	●	●
	<b>Omnera LQM</b>	0,75 l-1,0 l	12-39	Thifensulfuron 30 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	SG, SW	●	●	●
	<b>Ariane C</b>	1,0 l-1,5 l	13-39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH, SDu, SDi, SRo	●	●	●
UNKRÄUTER	<b>Ariane C + Pixxaro EC</b>	0,75 l + 0,25 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80; Arylex 12 + Fluroxypyr 280	SG, SW	●	●	●
	<b>Gentis</b>	1,25 l	13-31	2,4-D 360 + Fluroxypyr 90	SW, SG, ST, SR Ha	◐	◐	◐
	<b>Pixxaro EC</b>	0,5 l	13-45	Arylex 12,5 + Fluroxypyr 280	SW, SG, SRo, SDu	●	◐	●
	<b>Pointer Plus</b>	50 g	12-39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	SG, SW, Ha	●	●	●
	<b>Tomigan 200</b>	0,9 l	13-39	Fluroxypyr 200	SW, SG, ST, Ha	●	○	◐
	<b>Tomigan XL + Pointer SX</b>	1,0 l + 30 g	13-29	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5; Tribenuron 482	SG, SW	●	●	◐
	<b>Zypar + Pointer SX</b>	0,75 l + 25 g	13-37	Arylex 6 + Florasulam 5; Tribenuron 482	SW, SG	●	●	●



UNKRÄUTER										UNGRÄSER						Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer	Trespe		
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	○	●	●	○	NT 101	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	NW 706	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	10 (5;5;*) m, NW 706, 800, NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NT 103, NW 706	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	5 (5;*) m, NW 701; NW 800; NT 108	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	5 (5;*) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	5 (5;5;*) m, NG 403, NG 403, NT 109, NW 606, NW 605-1, NW 706	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	○	5 (5;*) m, NT 108	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	15 (10;5;5) m, NW 701, NW 800, NT 109	10 m
○	●	○	●	○	●	●	●	○	●	○	○	○	○	○	○	NT 102	0 m
●	●	○	●	○	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706, NT 103	20 m
○	●	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	k.A. (5;*) m; NW 605-2, NW 706, NT102-1	20 m
●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706, NT 103	20 m
●	●	○	●	○	●	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	5 (5;*) m, NT 108	0 m
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 108 (Sommertriticale NT 101)	0 m
●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	5 (5;*) m, NT 102, NT 108	0 m
●	●	○	●	○	●	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	10 (5;5;*) m, NW 706, NT 103	20 m

\* länderspezifische Auflagen beachten



# Fungizide

Bei bestimmten Wetterlagen ist es ratsam, vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

MEHL-  
TAU

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
T1	<b>Delaro Forte</b>	1,25-1,5 l	30-61	Prothioconazol 93,3 + Spiroxamine 107 + Trifloxystrobin 80								15 (10;10;5) m	0 m
T1	<b>Input Triple</b>	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40								k.A. (10;5;*) m, NW 706, NW 800	10 m
T1	<b>Verben</b>	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50								5 (5;*) m	0 m
T2	<b>Ascra Xpro + Folpan</b>	1,2 l + 1,5 l	30-59	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500								k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
T2	<b>Balaya + Folpan</b>	1,2 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500								10 (5;5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	<b>Cayunis Xpro Set + Folpan</b>	0,8 l + 0,8 l + 1,5 l	30-59	Prothioconazol 200 + Spiroxamine 150 + Trifloxystrobin 100 + Bixafen 60								15 (10;10;5) m, NW 701	10 m
T2	<b>Elatus Era + Folpan</b>	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500								15 (10;5;5) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	<b>Jordi Pack</b>	1,5 l + 1,5 l	31-59	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500								k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
T2	<b>Revytrex + Folpan</b>	1,2 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500								5 (5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	<b>Traciafin + Amistar Max</b>	1,0 l + 1,5 l	41-59	Prothioconazol 250 ; Azoxystrobin 93,5 ; Folpet 500								k.A. (15;10,5) m	20 m
T2	<b>Verben + Folpan</b>	1,0 l + 1,5 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50; Folpet 500								k.A. (15;10;5) m, NW 706	20 m

\* länderspezifische Auflagen beachten

# Navura®

Fungizid

**BASF**

We create chemistry

**Glänzt nicht nur im Ergebnis:**  
Navura® vereint eine einzigartige  
Formulierung zur gezielten  
Bekämpfung später Blatt- und  
Ährenkrankheiten. Die neue  
Lösung für Ertrag und Qualität.



**ÄHREN  
SCHÜTZEN  
QUALITÄT  
SICHERN**



FORSCHUNG  
SCHÄFFT  
VORSPRUNG

Warnhinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. [www.agrar.basf.de](http://www.agrar.basf.de)

# Xenial®

Fungizid

**BASF**

We create chemistry

**Genialer Schutz ab dem ersten Blatt:** Xenial®  
bekämpft effektiv alle frühen Getreidekrankheiten.  
Innovativer Schutz – stark gegen Mehltau und  
Halmbruch, nachhaltig im Erfolg.



**GENIAL  
STARTEN  
STARK  
WACHSEN**



FORSCHUNG  
SCHÄFFT  
VORSPRUNG

Warnhinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. [www.agrar.basf.de](http://www.agrar.basf.de)

# Herbizide

UNKRÄU

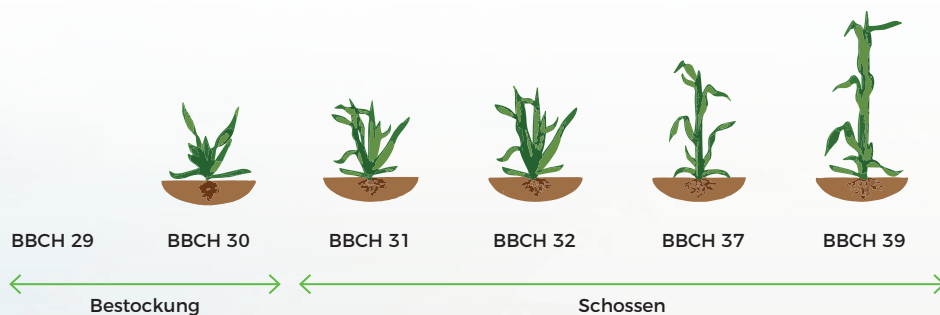
Früher Einsatz ist verträglicher

	Produkt	Aufwand- menge/ ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄU						
					Klettenlabkraut	Kamille	Ackerholzzahn	Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps
UNGRÄSER/ UNKRÄUTER	<b>Concert SX</b>	100 g	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	☐	●	☐	☐	☐	☐	●
	<b>Concert SX + Ariane C</b>	100 g + 0,5 l	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	●	●	●	●	●	☐	●
	<b>Duplosan Super + Concert SX</b>	1,5 l + 70 g	13-30	Dichlorprop-P 310; MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 38; Thifensulfuron 385	●	●	●	●	●	☐	●
UNKRÄUTER	<b>Ariane C</b>	1 l-1,5 l	13-39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	●	●	●	☐	●	☐	●
	<b>Dirigent SX</b>	35 g	13-30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138	☐	●	●	●	☐	☐	●
	<b>Dirigent SX + Tomigan 200</b>	35 g + 0,5 l	13-30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138; Fluroxypyr 200	●	●	●	●	☐	☐	●
	<b>Duplosan Super + Accurate</b>	1,5 l + 20 g	13-32	Dichlorprop-P 310; MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 200	☐	●	●	●	●	☐	●
	<b>Pointer Plus</b>	50 g	12-39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	●	●	●	●	●	☐	●
	<b>Saracen Max</b>	25 g	12-39	Florasulam 200; Tribenuron 600	●	●	●	●	☐	☐	●

# Wachstumsregler

Zugelassenes Trinexapac  
0,25-0,4 l/ha (BBCH 31/32)

oder

CCC 1,5-2,0 l/ha  
(BBCH 39)

TER												UNGRÄSER												Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughäfer	Trespe														
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;*) m, NW 701, NW 800; NT 108	10 m												
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;*) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m												
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;5;*) m, NW 468, NW 606, NW 800, NT 109	20 m												
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NT 103 102	0 m												
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (*;*) m, NW 701, NT 103	10 m												
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (*;*) m, NW 701, NT 103, NT 108	10 m												
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	20 (20;20;*) m, NW 606, NW 642-1, NW 800, NG 403, NT 109, WP 710	20 m												
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;*) m, NT 108	0 m												
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;*) m, NT 109	0 m												

\* länderspezifische Auflagen beachten



# Herbizide

Früh behandeln und sicher ernten!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄU				
			Klettenlabkraut	Windknöterich	Ampferbl. Knötchen	Amarant	Stiefmütterchen
<b>Bandur</b>	2,0 l-4,0 l VA	Aclonifen 600					
<b>Bandur + Boxer</b>	2,5 l + 2,5 l	Aclonifen 600; Prosulfocarb 800					
<b>Bandur + Centium 36 CS</b>	3,0 l + 0,2 l VA	Aclonifen 600; Clomazone 360					
<b>Boxer</b>	3,0 l	Prosulfocarb 800					
<b>Roxy EC</b>	4,5 l-5,0 l VA	Prosulfocarb 800					
<b>Cato + FHS</b>	50 g + 0,3 l NA	Rimsulfuron 250					
<b>Novitron DamTec</b>	2,4 kg VA	Aclonifen 500 + Clomazone 30					
<b>Plaza</b>	50 g + 0,2 l FHS	Rimsulfuron 250					
<b>Proman</b>	3,0 l	Metobromuron 500					
<b>Sinopia</b>	3,0 l	Metobromuron 400 + Clomazone 24					
<b>Jura Max</b>	3,2 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14					
<b>Bokator</b>	1,9 l	Aclonifen 600 + Diflufenican 30					
<b>Fusilade Max</b>	1,0 l NA	Fluazifop-P 107					
<b>Select 240 EC + Radiamix</b>	0,75 l + 1,0 l	Clethodim 240; verestertes Rapsöl 842					
<b>Beloukha</b>	2 x 16,0 l	Pelargonsäure 680					
<b>Quickdown + Toil</b>	0,4 l + 1,0 l	Pyraflufen 24,2					zur Unkrautbekämpfung im V
<b>Shark</b>	1,0 l	Carfentrazone-ethyl 60					zur Kraut

TER					UNGRÄSER				Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Gänsefuß	Kamille	Ackerholzzahn	Franzosenkraut	Nachtschatten	Jährige Rispe	Hirse Arten	Flughäfer	Quecke		
●	●	◐	◐	◐	●	●	◐	○	k.A. (15;10;5) m, NW 701, NW 800, NT 108	10 m
◐	◐	◐	◐	◐	●	◐	◐	○	k.A. (15;10;5) m, NW 701, 706, NW 800, NT 103, 108, 145-1, 146,	20 m
●	●	◐	◐	◐	●	●	◐	○	k.A. (15;10;5) m, NW 800, NW 701, NT 102, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	k.A. (k.A.;k.A.)* m, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
◐	◐	◐	◐	◐	●	◐	◐	◐	NW 605-2: 50 % 10,75 % 5,90 % 5, NT 101-1	20 m
○	●	●	◐	○	●	◐	◐	◐	5 (5;*) m, NW 705, NT 108	5 m
●	●	◐	◐	◐	●	◐	◐	○	k.A. (20;15;5) m, NW 701, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
○	●	●	◐	○	●	●	◐	◐	5 (5;*) m, NT 108	5 m
◐	◐	●	●	◐	◐	◐	○	○	NG 404, NW 609-1	20 m
●	◐	●	●	●	◐	◐	○	○	5 (*;*) m, NT 127, NT 109, NT 149	0 m
◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	k.A. (5;5;*) m, NT 103-1, NW 605-2	20 m
◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	k.A. (20;10;5) m, NT 102-1, NW 607-2	20 m
○	○	○	○	○	◐	●	●	◐	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
○	○	○	○	○	●	●	●	◐	5 (20;5;5) m, NT 109, NW 642-1	0 m
zur Krautabtötung									NT 101	0 m
Vorauslauf bzw. Krautabtötung					Zulassung bis BBCH 08				Herbizid: 5 (5;5;*) m, NT 108; Krautabtötung: 10 (5;5;*) m, NT 109, NW 701 (Splitting)	Krautabtötung (Splitting): 10 m
Krautabtötung					Wartezeit 14 Tage				5 (5;*) m, NT 109	0 m

# Fungizide

WIRKUNG GEGEN PHY

Witterung beachten und Fungizide gezielt einsetzen!

Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv
<b>Belanty</b>	1,25 l	Mefentrifluconazol 75	○	○	○	○	○
<b>Brestan L-Pack</b>	0,45 kg + 0,45 l	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330; Amisulbrom 200	◐	◐	◐	◐	◐
<b>Carial Flex</b>	0,6 kg	Cymoxanil 180 + Mandipropamid 250	◐	◐	◐	◐	◐
<b>Curzate 60 WG + Gachinko</b>	0,2 kg + 0,5 l	Cymoxanil 600; Amisulbrom 200	●	◐	○	◐	◐
<b>Cymbal Flow</b>	0,5 l in Mischung mit Ranman Top oder Shirlan	Cymoxanil 225	◐	◐	◐	◐	◐
<b>Divexo</b>	2,0 l	Ametoctradin 120 + Propamocarb 375	◐	◐	◐	○	◐
<b>Funguran progress</b>	2,0 kg	Kupferhydroxid 537	◐	○	○	○	◐
<b>Grecale</b>	0,6 l	Cymoxanil 200 + Fluazinam 300	◐	◐	◐	◐	◐
<b>Infinito</b>	1,5 l	Fluopicolide 62,5 + Propamocarb 524	●	◐	◐	○	●
<b>Narita XL</b>	0,25 l	Difenoconazol 500	○	○	○	○	○
<b>Observer Pro</b>	2,0 l	Propamocarb 450 + Zoxamide 67,5	●	◐	◐	○	●
<b>Ortiva</b>	0,5 l	Azoxystrobin 250	◐	◐	◐	◐	◐
<b>Pergovia</b>	0,6 l	Mandipropamid 200 + Amisulbrom 100	●	◐	◐	●	◐
<b>Prev Gold</b>	0,4-0,6 l/100 l Wasseraufwand- menge/ha	Orangenöl 61,06	◐	◐	○	○	◐
<b>Propulse</b>	0,5 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	○	○	○
<b>Ranman Top</b>	0,5 l	Cyazofamid 160	●	◐	◐	◐	◐
<b>Reboot</b>	0,45 kg	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330	◐	◐	◐	◐	◐
<b>Revus</b>	0,6 l	Mandipropamid 250	◐	◐	◐	◐	◐
<b>Revus Pro</b>	1,9 l	Mandipropamid 75 + Propamocarb 450	●	●	●	◐	◐
<b>Revus Top</b>	0,6 l	Mandipropamid 250 + Difenoconazol 250	◐	◐	◐	◐	◐
<b>Shirlan</b>	0,4 l	Fluazinam 500	◐	◐	○	◐	◐
<b>Signum</b>	0,25 kg	Boscalid 267 + Pyraclostrobin 67	○	○	○	○	○
<b>Simpro</b>	2,5 l	Propamocarb 400 + Cymoxanil 50	●	◐	◐	○	●
<b>Terminus</b>	0,4 l	Fluazinam 500	●	◐	○	◐	◐
<b>Voyager</b>	1,0 l	Valifenalate 150 + Fluazinam 200	●	◐	○	◐	◐
<b>Zorvec Entecta</b>	0,25 l	Oxathiapiprolin 48 + Amisulbrom 240	●	●	●	○	●



## TOPHTHORA

Kurativ	Antisporulie- rend	Sporentötend	Regenfestig- keit	Alternaria- wirkung	Verteilung in der Pflanze	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	Wartezeit in Tagen	Max. Anzahl der Behandlungen
○	○	○	●	●	translaminar + systemisch	* (nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	3	3
◐	◐	◐	◐	◐	translaminar + lokalsystemisch+ kontakt	5 (5;:* ) m	20 m	7	6
◐	◐	◐	●	○	systemisch + translaminar	WW 764	0 m	7	6
◐	◐	●	●	◐	translaminar + kontakt	5 (5;5;*) m	0 m	7	6
◐	◐	◐	◐	○	translaminar, kurativ	5 (5;:* ) m mit Shirlan; 5 (*;:* ) m mit Ranman Top	5 m mit Ranman Top	7	6
◐	◐	◐	●	○	kontakt + systemisch	5 (*;:* ) m, NW 609-2	0 m	7	2
○	○	◐	◐	◐	kontakt	5 (5;:* ) m, NW 605, NW 606	0 m	14	4
◐	◐	◐	◐	◐	translaminar + lokalsystemisch	(10;5;5) m, NW 605-1	0 m	7	6
◐	◐	○	◐	○	translaminar + systemisch	5 (*;:* ) m, NG 324-2, NG 325	0 m	14	4
○	○	○	◐	●	Alternaria Spezialprodukt	10 (5;5;*) m	0 m	14	4
◐	◐	○	◐	○	kontakt und systemisch	k.A. (5;0;0) m, NW 605-2	20 m	7	3
○	◐	◐	◐	◐	systemisch	5 (*;:* ) m	0 m	7	3
◐	◐	●	●	○	translaminar + kontakt	5 (5;:* ) m	0 m	7	3
○	○	●	◐	○	kontakt	* (nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	0	12
○	○	○	◐	●	kontakt + translaminar	5 (*;:* ) m	0 m	21	3
○	◐	●	●	○	kontakt	5 (*;:* ) m	5 m	7	6
◐	◐	◐	◐	◐	translaminar + lokalsystemisch	5 (5;:* ) m	20 m	7	6
◐	◐	◐	●	○	translaminar + kontakt	keine Auflagen	0 m	7	4
◐	◐	◐	●	○	systemisch + translaminar	* (*;:* ) m	0 m	14	3
◐	◐	◐	●	◐	translaminar + protektiv + kurativ	5 (5;5;*) m	0 m	3	3
◐	◐	◐	◐	◐	kontakt, protektiv	10 (5;5;*) m	10 m	7	10
○	○	○	◐	◐	translaminar + lokalsystemisch	5 (*;:* ) m, NW 604	0 m	3	4
◐	◐	○	◐	○	translaminar und systemisch	k.A. (5;:* ) m, NW 605-2	10 m	14	4
○	◐	●	◐	◐	kontakt	10 (5;5;*) m	0 m	7	8
◐	◐	◐	◐	◐	translaminar, kontakt	10 (10;5;5) m	10 m	7	3
◐	◐	●	●	○	systemisch + kontakt	5 (5;:* ) m	0 m	7	2

\* länderspezifische Auflagen beachten

# Insektizide

## INDIKATION

Bestände regelmäßig kontrollieren!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kartoffelkäfer	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	Anwendung	Wirkungsweise	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage	
Afinto	160 g	Fonicamid 500	-	160	160	B2	1	kontakt + Saug	länderspezifisch	0 m	
Coragen	60 ml	Chlorantranilprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + translaminar	NN 410	0 m	
Danjiri	250 g	Acetamiprid 200	125	250	-	B4	2	systemisch	5 (5;*) m, NT 102	0 m	
Decis Forte	50 ml	Deltamethrin 100	50	-	-	B2	1	kontakt	k.A. (k.A.;20;10) m, NT 102, NW 800	0 m	
Kaiso Sorbie	150 g	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	150	B4	1	kontakt	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m	
Carnadine 200	125 ml	Acetamiprid 200	125	-	-	B2	1	systemisch, kontakt	k.A. (15;10;5) m, NW 706, NW 607-2, NG 405	20 m	
Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75	75	B4	1	kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NB 6623, NN 410	0 m	
Karate 0.4 GR *	15 kg	Lambda-Cyhalothrin 4g/kg	15 kg/ha Schnellkäfer (Drahtwurm) zur Befallsminderung					1	kontakt + Fraß + Repellent	länderspezifisch; NG 405	0 m
Cosayr	60 ml	Chlorantranilprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + translaminar	-	-	
Mospilan SC	125 g-250 g	Acetamiprid 200	125 <sup>1)</sup>	250 <sup>2)</sup>	-	B4	2 <sup>1)</sup> 1 <sup>2)</sup>	kontakt + systemisch	5 (5;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410	0 m	
Shenzi	60 ml	Chlorantranilprole 200	60	-	-	-	-	Fraß + kontakt	NW 642-1	0 m	
Shock Down	150 ml	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	B2	2	Fraß + kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m	
Sumicidin® Alpha EC	300 ml	Esfenvalerat 50	-	300	300	B2	1-2	kontakt	k.A. (20;10;5) m, NT 103	20 m	
Teppeki	160 g	Fonicamid 500	-	160	160	B2	1	kontakt + systemisch	NW 642-1	0 m	
Voliam	60 ml	Chlorantranilprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + Fraß	länderspezifisch	0 m	

\* auch im Mais anwendbar, Die Anwendung des Mittels muss mit einem vom JKI geprüften Granulatstreugerät erfolgen, das in die „Liste geeigneter Granulatstreugeräte“ eingetragen ist.

## PFLANZGUTBEIZUNG

Cuprozin Progress	14 ml/dt	Kupferhydroxid 461	Beim Pflanzen zur Befallsminderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).		Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 120; VA 213
Diabolo	15 ml/dt	Imazalil 100	Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule		Bei der Einlagerung oder während des Sortierens von Juli bis März (ULV-Verfahren)	VA 211
Moncut	200 ml/t Pflanzgut	Flutolanil 460	Rhizoctonia solani		Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	

## KEIMHEMMUNGSMITTEL

Argos	100 ml/t	Orangenöl 843,2	30-45 Tage nach Einlagerung, keine Wartezeit, FIBL gelistet		kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	nur mit freigegebener Technik verwenden
BIOX-M	30 - 90 ml/t pro Anwendung, max. 390 ml/t/ Lagerung	Grüne Minze Öl 948	12 Tage empfohlen		kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	Heißnebel
Fazor	5,0 kg/ha	Maleinsäure 600	3 bis 5 Wochen vor der Ernte		kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	NW 642-1
1,4SIGHT	20 ml/t	1,4-Dimethylnaphthalin 980	7-10 Tage nach Einlagerung, 3 Tage Wartezeit		kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	mit verbrennungsmotorgetriebenen Heißnebelgeräten** und E-Foggern

\* länderspezifische Auflagen beachten  
\*\* Anwendung darf nur mit Geräten erfolgen, bei deren Aussetzen der Mittel-/Wirkstoffstrom automatisch unterbrochen wird

# Hochwertigere Gülle, kein Schaum, keine Schwimmschicht

## hohe Düngewirkung bei gleichzeitiger Methan-Reduktion

**Das Aufbereitungshilfsmittel Eminex liefert die ideale Lösung zur Einsparung großer Mengen des Methanausstoßes und bringt viele Vorteile im Stall, Lager und Flur.**

Verminderung ungewollter Umweltwirkungen und ein geringerer ökologischer Fußabdruck spielen auch in der Stallhaltung der Tiere und der anfallenden Gülle eine immer wichtigere Rolle. Doch viele diskutierte oder geforderte Lösungsansätze sind mit großem finanziellem Aufwand bei häufig geringem Erfolg verbunden, die eine ohnehin unter Kostendruck stehende Landwirtschaft nur schwer stemmen kann. In der Güllelagerung lassen sich mit Eminex klimaschädliche Gase wie Methan, CO<sub>2</sub> und Lachgas erfolgreich und mit überschaubarem Aufwand vermindern, ein Großteil dieser klimaschädlichen Emissionen der Landwirtschaft stammen aus der Wirtschaftsdüngerlagerung. Fundierte wissenschaftliche Untersuchungen namhafter Institute (Uni Bonn, ATB Potsdam, HBLFA Raumberg-Gumpenstein) belegen neben der Absenkung des Methanausstoßes von über 90 Prozent während der Lagerung auch noch weitere interessante Nebeneffekte zur Problemlösung, Wertsteigerung und Effizienz der Gülle.

### Methan-Bildung - Ausgangssituation für viele Gülleprobleme

Die Zugabe von 2 kg des Aufbereitungshilfsmittels Eminex pro m<sup>3</sup> vorhandene Restgülle verhindert die Entstehung von Methan und CO<sub>2</sub> beim Abbauprozess.

Normalerweise steigt das gebildete Methan in Form von Gasbläschen (siehe Abbildung 1) nach oben. Die Schwimmschicht bildet sich, weil mit den aufsteigenden Gasbläschen zugleich Stroh- und Faserbestandteile in der Gülle nach oben transportiert werden und dort an der Oberfläche austrocknen. Schlechte Fließfähigkeit und hoher Rühraufwand sind die Folge.

Wenn die aufsteigenden Gasbläschen nicht platzen, bildet sich zusätzlich eine Schaumschicht. Beides bewirkt, dass der vorhandene Gülleraum nicht optimal genutzt werden kann. Durch die Unterbindung der Schaumbildung verbessert sich auch das Stallklima und die Klauengesundheit, so die Aussage der Landwirte. Zitat: „Ich rieche wieder meine Tiere“.

Alchem: Nach kurzer Zeit entsteht im Gülleabbauprozess Methan, das über Gasbläschen (linker Glaszylinder ohne Behandlung) aufsteigt und das Volumen stark ausweitet. Der mit dem Zusatz Eminex behandelte rechte Zylinder bleibt hingegen im Volumen und in der Konsistenz gleich



Alchem Trostberg GmbH

Die Zugabe des Gülleaufbereitungshilfsmittels Eminex führt neben einer Verbesserung der physikalischen Eigenschaften (weniger Schaum und Schwimmschicht) auch zu einer Nährstoffkonservierung bei der Lagerung von flüssigen organischen Düngern.

### Optimale Gülle für beste Erträge

Exakt-Versuche haben gezeigt, dass eine homogene Gülle zu einer verbesserten Düngewirkung (N-Effizienz) führt. Dies äußert sich in einem höheren Ammoniumgehalt, einem besseren Ablaufverhalten sowie einem gleichmäßigen Nährstoffgehalt vom ersten bis zum letzten Fass. Darüber hinaus trägt der höhere Kohlenstoffgehalt der Gülle zur Optimierung der Düngung bei. Durch die Ausbringung von 30 m<sup>3</sup> Gülle pro Hektar werden dem Boden etwa 250 kg Kohlenstoff pro Hektar zusätzlich zugeführt, was die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig verbessert. Im Rahmen eines Förderprojektes der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe wurde am Standort Grünseiboldsdorf 2023 ein Exaktversuch im Silomais durchgeführt. Die Variante mit dem Güllezusatz auf Basis von Calciumcyanamid erzielte einen um 8% höheren Trockenmasseertrag sowie einen um 10% höheren Stärkeertrag.



### Fazit:

Durch den gezielten Einsatz des Gülleaufbereitungshilfsmittels Eminex können Rinderhalter neben der Verbesserung der physikalischen Eigenschaften auch die Nährstoffgehalte in der Gülle optimieren, die Erträge im Grünland und Mais steigern und auch die Treibhausgasemissionen verringern. Durch die gezielte Anwendung kann der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck pro Liter Milch und pro Kilogramm Fleisch reduziert werden. Dies führt zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft.

# Herbizide

Frühe Termine nutzen, Wirkung sicherer und verträglicher!

	Produkt	maximale Aufwandmenge / Anzahl max. Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UN					
				Klettenlabkraut	Kamille	Gänsefußarten	Windenknotchen	Vogelmiere	Amarant
UNKRÄUTER	<b>Belvedere Duo</b>	4,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 200	●	●	●	●	●	●
	<b>Betanal Tandem</b>	4,0 l + 3,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 190	●	●	●	●	●	●
	<b>Betasana SC</b>	6,0 l / 3	Phenmedipham 160	●	●	●	●	●	○
	<b>Ethosat 500</b>	0,6 l / 3	Ethofumesat 500	●	●	●	●	●	●
	<b>Goltix Gold</b>	5,0 l / 3	Metamitron 700	●	●	●	●	●	●
	<b>Goltix Titan</b>	6,0 l / 3	Metamitron 525 + Quinmerac 40	●	●	●	●	●	●
	<b>Lontrel 600</b>	0,2 l / 2	Clopyralid 600	○	●	○	●	○	●
	<b>Metafol SC</b>	VA: 2 l/ha, NA: 4 l/ha	Metamitron 696	●	●	●	●	●	●
	<b>Rinpode</b>	80 ml / 4	Rinskor 25	●	●	●	●	●	●
	<b>Spectrum</b>	0,9 l / 1	Dimethenamid-P 720	●	●	●	○	●	●
	<b>Tanaris</b>	1,5 l / 3	Dimethenamid-P 333 + Quinmerac 167	●	●	●	●	●	●
	<b>Tramat 500</b>	2,0 l / 3	Ethofumesat 500	●	○	●	●	●	●
	<b>Venzar 500 SC</b>	4 x 0,25 l/ha oder 3 x 0,33 l/ha	Lenacil 500	●	●	●	●	●	●
	<b>Vivendi</b>	2 * 1,2 l/ha	Clopyralid 100	●	●	●	●	●	●
UNGRÄSER	<b>Agil-S</b>	1,0 l / 1, 1,5 l / 1 Quecke (insgesamt 1 x oder 2 x 0,75 l)	Propaquizafop 100	○	○	○	○	○	○
	<b>Fusilade Max</b>	1,0 l (2,0 l) / 1	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○	○
	<b>Select 240 SC</b>	0,75 l/ha + 1,0 l/ha Radiamix Quecke: 1,0 l/ha + 1 l/ha Radia- mix	Clethodim 240						○

# Fungizide

Halten Sie Ihre Rüben gesund und steigern Sie Ihren Zuckerertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	max. Zahl Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Cercospora	Mehltau
<b>Amistar Gold</b>	1,0 l	2	Azoxystrobin 125 + Difenconazol 125	●	●
<b>Cortina 400 SC</b>	0,4 l	2	Prothioconazol 400	●	●
<b>Diadem</b>	1,0 l	2	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50	●	●
<b>Domark 10 EC</b>	1,0 l	2	Tetraconazol 100	●	●
<b>Maganic</b>	0,8	1	Prothioconazol 175 + Difenconazol 125	●	●
<b>Panorama</b>	0,6 l	2	Prothioconazol 250 + Metconazol 90	●	●
<b>Propulse</b>	1,2 l	2	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	●	●

VZ = voraussichtliche Zulassung

KRÄUTER							UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Franzosenkraut	Ausfallraps	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Hundspetersilie	Zweizahn	Bingelkraut	Ackerfuchsschwanz	Rispenarten	Flughafer	Hirse-Arten	Quecke		
												5 (*;*) m, NW 609, NW 705, NT 103	5 m
												5 (*;*) m, NW 706,	20 m
												"2 x 3 l/ha: k.A. (20;10;5) m 3 x 2 l/ha: k.A. (15;10;5) m"	0 m
												NG 402, NG 403, NT 102-1, NT 140	10 m
												NG 404	20 m
												NG 343, NG 404	20 m
												NT 102	0 m
												NG 402	10 m
												10 (5;5;*) m	0 m
												15 (10;5;5) m, NT 101	0 m
												5 (*;*) m	0 m
												* (*;*) m, NT 103, NG 402	10 m
												15 (5;5;*) m; NW 706, 800	20 m
												NT 101	0 m
												keine Auflagen Quecke: 5 (*;*) m, NW 609-1	0 m
												* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
												NT 108, Quecke NT 109	0 m

Ramularia	Rost	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Wartezeit in Tagen	Hangauflage
		5 (5;*) m	35	0 m
		5 (5;5) m	28	20 m
		5 (*;*) m	28	0 m
		keine Auflagen	28	0 m
		5 (5;*) m, NW 605-2, NW 606, NT 140	42	0 m
		5 (*;*) m, NW 705	28	5 m
		5 (5;*) m	7	0 m

\* länderspezifische Auflagen beachten

# Herbizide

So viel wie nötig und so wenig wie möglich!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Kultur	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille
HERBIZIDE MIT BREITER WIRKUNG GEGEN UNKRÄUTER	<b>Bandur</b>	3,5 l-4,0 l im VA	B, E, SB	Aclonifen 600		
	<b>Boxer / Roxy 800</b>	5,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800		
	<b>Clearfield-Clentiga + Dash</b>	1,0 l + 1,0 l im NA	SJ	Quinmerac 250 + Imazamox 13		
	<b>Harmony SX</b>	2 x (7,5 g + 0,1%) im NA; Abstand 7-14 Tage	SJ	Thifensulfuron-Methyl 500		
	<b>Novitron Dam Tec</b>	2,4 kg im VA	B, E	Aclonifen 500 + Clomazone 30		
	<b>Spectrum / Orefa Di-Amide P</b>	1,2 l im VA	SB (1,2 l), SJ (1,4 l)	Dimethenamid-P 720		
	<b>Spectrum Plus</b>	3,0 l-4,0 l im VA Erbse auch NA	B, E, L, SB	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250		
	<b>Spectrum Plus</b>	2,5 l im VA	SJ	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250		
	<b>Stomp Aqua</b>	3,0 l im VA	B, E, SJ, SB	Pendimethalin 455		
BEWÄHRTE TANKMISCHUNGEN	<b>Boxer + Stomp Aqua</b>	3,0 l + 2,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800; Pendimethalin 455		
	<b>Chanon</b>	2,0 l	Futtererbse, Ackerbohne, Sojabohne	Aclonifen 600		
	<b>Chanon</b>	1,5 l	Sojabohne	Aclonifen 600		
	<b>Proman** + Spectrum</b>	2,0 l + 1,0 l im VA	Sojabohne	Metobromuron 500 + Dimethenamid-P 720		
GRÄSERMITTEL	<b>Agil S</b>	0,75 l Soja 0,8 l Quecke 1,5 l / 1	B, E	Propaquizafop 100		
	<b>Fusilade Max</b>	0,75 l-1,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107		
	<b>Fusilade Max (Quecke)</b>	2,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107		

# Fungizide + Insektizide

Bestände kontrollieren und rechtzeitig behandeln!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kultur
FUNGIZIDE	<b>Folicur</b>	1,0 l Befallsbeginn	Tebuconazol 250	B
				E
				L
	<b>Ortiva</b>	1,0 l Befallsbeginn	Azoxystrobin 250	B
				E
				L
<b>Karate Zeon</b>	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	B, E, L, SJ, SB, M	

UNKRÄUTER							UNGRÄSER							
Ackerhohizahn	Amarant	Gänsefußarten	Stiefmütterchen	Knötericharten	Franzosenkraut	Nachtschatten	Ackerfuchschwanz	Jährige Rispe	Flughafener	Quecke	Ausfallgetreide	Hirsearten	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
													k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800, NT 108	10 m
													k.A. (k.A.;k.A.)* m, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													NT 108, NG 343, NG 354	0 m
													NT 101	0 m
													k.A. (20;15;5) m, NW 701, NT 108, NT 127, NT 149	10 m
													10 (5;5;*) m, NT 101, 10 (5;5;5) m, NT 101, NW 706	0 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NT 145, Nt 146, Nt 170	20 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NT 145, Nt 146, NT 170	20 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
													k.A.(15;10;5) m, NT 102, NW 706, NW 800	20 m
													k.A.(15;10;5) m, NT 102, NW 706, NW 800	20 m
													**	**
													keine Auflagen Quecke: 5 (*;*) m, NW 609-1	0 m
													* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
													* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m

Indikation	Max. Zahl d. Anwendungen	Abstand d. Behandlungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)	2	21 Tage	10 (5;5;*) m, NT 101, NW 701	10 m
Bohnenrost				
Echter Mehltau (Zul. Nach § 18 erforderlich)		-		
Erbsenrost		21 Tage		
Brennfleckenkrankheit	2	24-28 Tage	5 (5;5;*) m, NW 701	0 m
Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)				
Falscher Mehltau				
Brennfleckenkrankheit				
Brennfleckenkrankheit	2	7 Tage	0 m	0 m
Brennfleckenkrankheit			5 (5;5;*) m, NW 701	0 m
Beißende + saugende Insekten	2	7 Tage	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NB 6623, NN 410	0 m

\* länderspezifische Auflagen beachten \*\* vorbehaltlich Zulassung



## Nutzen Sie das **Wirkungsplus!**

- Für den Vor- und Nachauflauf in Getreide
- Zulassung gegen Ackerfuchsschwanz im Voraufauf
- In Wintertriticale und Dinkel einsetzbar
- Bereichert mit DFF die Herbizidstrategie in der Kartoffel und Sonnenblume



Ihr Fachberater:

**Rudolf Wild**  
Mobil: 0151-51185296  
r.wild@plantan.de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

PLANTAN GmbH • Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43 • info@plantan.de • www.plantan.de



**Der Partner,  
auf den sich Ihr Mais  
verlassen kann**

## **Dragster®**

### **HERBIZID**

- **Kontrolle von Gräsern & Unkräutern**  
Breites Spektrum von Ungräsern und Unkräuter
- **Exzellente Verträglichkeit**  
Optimierte Verträglichkeit für die Kultur durch Safener Technologie
- **Nicosulfuron-freies Produkt**  
Alternative wenn Einsatz von Nicosulfuron nicht möglich
- **Keine Nachbaubeschränkungen**  
Wirkstoffe mit günstigem Abbauverhalten



**Eminex**<sup>®</sup>

# Gülleprobleme? Wir haben die Lösung!

- Verhindert Schaum- und Schwimmschicht
- Verbessert die Düngewirkung der Gülle
- Bessere Fließfähigkeit
- Reduziert Emissionen in der Gülle

” Mit Eminex<sup>®</sup> läuft alles rund: bessere Fließfähigkeit der Gülle, verbesserte Güllequalität – und deutlich sichtbare positive Effekte im Grünland und Mais.

Stefan Matter  
Milchkuhhalter aus Obing



Hier finden Sie weitere  
Erfahrungsberichte von Praktikern:



**Dominik Galster**  
Anwendungsberater für  
Nordbayern, Thüringen  
M 0160 4496933  
dominik.galster@alzchem.com



FOLGE UNS AUF  
INSTAGRAM!  
@eminex.official



eminex.de



alzchem  
group

# Herbizide

UNKRÄ

Bitte beachten Sie auch Boden-/Luftfeuchtigkeit bei der Mittelauswahl.

Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄ					
				Klettenlabkraut	Gänsefußarten	Nachtschatten	Amarant	Ehrenpreis	
<b>Dragster Plus Pack + Spectrum Gold</b>	135 g + 0,4 l + 0,3 l	12-16	Rimsulfuron 148 + Thifensulfuron 93; Mesotrione 267 + Florasulam 16,7; Terbutylazin 250 + Dimethenamid-P 280	●	●	◐	●	●	
<b>Elumis Triumph Pack</b>	1,25 l + 2,5 l	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Terbutylazin 187,5 + Pethoxamid 300	●	●	●	●	●	
<b>Merlin Duo-Pack</b>	1,5-2,0 l + 0,5-0,67 l	12-13	Terbutylazin 375 + Isoxaflutole 50 + Mesotrione 100	●	●	●	●	●	
<b>Successor Top 4.0</b>	3,0 l + 0,75 l	12-14	Pethoxamid 300 + Terbutylazin 187,5; Mesotrione 100	●	●	●	●	●	
<b>Successor T</b>	3,0 - 4,0	10-14	Pethoxamid 300 + Terbutylazin 187,5	◐	●	◐	◐	●	
<b>Task + FHS + Spectrum Gold</b>	300 g + 0,25 l + 2,5 l	10-14	Rimsulfuron 33 + Dicamba 609; + Terbutylazin 188	●	●	●	●	●	
<b>Adengo</b>	0,33 l	00-13	Isoxaflutole 225 + Thiencarbazone 90	●	◐	●	●	◐	
<b>Botiga + Spectrum</b>	1,0 l + 1,0 l	12-18	Mesotrione 90 + Pyridat 300; Dimethenamid-P 720	●	●	●	●	●	
<b>Callisto P Pack</b>	1,0 l + 1,0 l + 20 g	12-14	Mesotrione 100; Prosulfuron 750;	●	●	●	●	◐	
<b>Dragster + FHS + Spectrum Plus</b>	135 g + 0,4 l + 2,5 l	12-16	Rimsulfuron 148 + Thifensulfuron 93; Pendimethalin 250 + Dimethenamid-P 213	●	●	◐	●	◐	
<b>Elumis P Pack</b>	1,25 l + 1,25 l + 20 g	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Prosulfuron 750	●	●	●	●	◐	
<b>Iseran (Vorauflauf)</b>	1,0 l	00-09	Clomazone 80 + Mesotrione 150	◐	●	●	◐	◐	
<b>Iseran (Nachlauf)</b>	0,65	11.-14	Clomazone 80 + Mesotrione 150	●	●	●	◐	◐	
<b>Laudis Plus</b>	1,5-2,0 + 0,3-0,4 l	12-16	Tembotrione 44; Dicamba 480	●	●	●	●	◐	
<b>MaisTer Power</b>	1,5 l	12-16	Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thiencarbazone 10	●	●	●	●	◐	
<b>MaisTer Power Flexx</b>	1,25 l + 0,25 l	12-13	Isoxaflutole 240, Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thiencarbazone 10	●	●	●	●	●	
<b>Ikanos</b>	1,0 l	12-18	Nicosulfuron 40	●	◐	◐	◐	○	
<b>Ikanos + Tandus + Starship 100 SC</b>	1,0 l + 0,5 l + 1,0 l	13-17	Nicosulfuron 40 + Fluroxypyr 200 + Mesotrione 100	●	●	●	●	◐	
<b>Principal Plus + FHS</b>	440 g + 0,3 l	12-16	Rimsulfuron 23 + Nicosulfuron 92 + Dicamba 550	●	●	◐	●	◐	
<b>Successor 600</b>	2,0 l	00-09	Pethoxamid 600	◐	◐	◐	◐	◐	
<b>Tanika Mais Combo</b>	1,0 l + 0,6 l + 1,0 l	13-17	Nicosulfuron 40 + Fluroxypyr 200 + Mesotrione 100	●	●	●	●	◐	
<b>Blattaktive Präparate gegen Unkräuter</b>									
<b>Casper Adigor Pack</b>	0,3 + 1,0	Dez 18	Prosulfuron 50, Dicamba 500	◐	●	◐	●	◐	
<b>Dragster + FHS</b>	135 g + 0,4 l	12-18	Rimsulfuron 148 + Thifensulfuron 93	◐	●	◐	●	◐	
<b>Effigo</b>	0,35 l	NA	Clopyralid 267 + Picloram 67	◐	◐	●	◐	○	
<b>Lodin</b>	1,0 l	13-16	Fluroxypyr 200	●	◐	●	◐	◐	
<b>Lupus SX + Trend</b>	15 g + 0,1 %	11-16	Thifensulfuron-Methyl 500	◐	◐	○	◐	○	
<b>Mais-Banvel WG</b>	0,35 kg-0,5 kg	NA-16	Dicamba 700	◐	●	◐	●	◐	
<b>Valentia</b>	0,9 l	12-16, ab 17 (Unterblatt)	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2	●	◐	●	◐	○	

TERBUTHYLAZIN-HALTIGE  
PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN

TERBUTHYLAZIN-FREIE PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN



## Hilfe aus der Luft – Mit der Drohne gegen den Maiszünsler

Der Maiszünsler ist weltweit der bedeutendste Schädling im Mais. Auch in Bayern ist er mittlerweile in nahezu allen Anbauregionen beheimatet und stellt die hiesige Landwirtschaft vor Herausforderungen. Kolben- und Stängelverletzungen durch Maiszünslerlarven sind Eintrittspforten für Fusarienpilze und gefährden die Qualität. Zusätzlich führt Zünslerbefall durch Zerstörung der Leitungsbahnen und Stängelbruch zu Ertragsverlusten, die nach verschiedenen Untersuchungen durchschnittlich bei 5 bis 10 Prozent und bei starkem Befall auch deutlich darüber liegen können. Mit einem fortschreitenden Anstieg der Temperaturen wird eine weitere Zunahme dieses wärmeliebenden Schädlings erwartet.

Seit 2021 wird daher die biologische Bekämpfung des Maiszünslers für den Zeitraum von zwei Jahren über das KULAP-Programm mit 50 Euro je Hektar gefördert. Die biologische Bekämpfung erfolgt durch heimische Schlupfwespenarten sogenannten Trichogramma. Diese werden in einer Vielzahl auf dem Feld ausgebracht und sind natürliche Gegenspieler des Maiszünslers. Die Trichogrammen parasitieren die Eigelege des Zünslers, wodurch dessen Vermehrung reduziert wird. Das Verfahren ist erprobt und erreicht Wirkungsgrade von 70 bis 80 Prozent.

Die Schlupfwespen können von Hand ausgebracht werden. Dabei werden entweder Karten auf denen sich Nützlingeier befinden, an der Maispflanze befestigt, oder Kugeln auf Maisstärkebasis oder Cellulose im Bestand verteilt. Die einfachste und schnellste Ausbringung ist jedoch per Drohne oder Multikopter. Die Drohnen fliegen dazu GPS-gesteuert die entsprechenden Felder nach dem Flugbeginn des Zünslers ein- oder zweimalig (höherer Wirkungsgrad) ab. Alle 7 Meter wird eine Kugel mit Trichogrammen abgeworfen. In nur 3 bis 4 Minuten kann eine Drohne so einen Hektar Mais behandeln und bringt dabei 220.000 Nützlingeier aus. Die dazu benötigten Schlagdaten können aus IBA-LIS exportiert, aus Ackerschlagkarteien und Farmmanagementsystemen entnommen, oder online direkt eingezeichnet werden. Eine Software ermittelt dann die Flugroute um die bestmögliche Verteilung zu gewährleisten.

Sprechen Sie Ihre jeweilige örtliche Raiffeisen Warengenossenschaft an, um die Vorteile der biologischen Maiszünslerbekämpfung per Drohnenbefliegung oder per Handausbringung zu nutzen und sich den Vorteil der staatlichen Förderung zu sichern!

NEU.  
BESSER.  
LADIVA.

Ohne  
Hangauflage  
an Gewässern!

**LaDiva<sup>®</sup>**

Arylex<sup>™</sup> active

**HERBIZID**

**Die kraftvolle Innovation  
für Raps im Nachauflauf**

- Breite Wirkung mit exzellenter Kontrolle von Problemunkräutern
- Einsatz im Nachauflauf ohne Termindruck und in Kombination mit vielen anderen Maßnahmen
- Wirkung unabhängig von Boden- oder Witterungsbedingungen
- Rapsbestand kann ohne Herbizidstress auflaufen und sich optimal etablieren

# Fungizide

Die Basis für einen sicheren Ertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Standfestigkeit/ Einkürzung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)	Alternaria (Rapsschwärze)	Sclerotinia (Weißstängeligkeit)	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
<b>Architect + Turbo (SSA)</b>	1,2 l + 0,6 kg	Pyraclostrobin 100 + Mepiquat 150 + Prohexadion-Ca 25	●	●	●	○	5 (5;5;*) m	0 m
<b>Carax</b>	0,5 l-0,7 l	Mepiquat 210 + Metconazol 30	●	●	○	○	5 (*;*) m	0 m
<b>Cortina</b>	0,45 l	Prothioconazol 400 SC	●	●	●	●	5 (5;5;5) m	20 m
<b>Tebucur 250</b>	1,0 l	Tebuconazol 250	●	●	●	●	5 (5;5;*) m	5 m
<b>Tilmor</b>	0,8 l-1,2 l	Prothioconazol 80 + Tebuconazol 160	●	●	○	○	10 (5;5;*) m, NW 701	10 m
<b>Traciafin</b>	0,7 l	Prothioconazol 250	●	●	●	●	5 (5;5;*) m	10 m
<b>Toprex (Herbst und Frühjahr)</b>	0,3l-0,5 l	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	●	●	-	-	5 (5;*) m, NW 605, NW 606	0 m

## Blütenbehandlung

<b>Cantus Ultra</b>	0,8 l	Boscalid 150 + Pyraclostrobin 250	○	●	●	●	k.A. (20;10;5) m	0 m
<b>Propulse</b>	1,0 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	●	●	5 (5;*) m, NB 6645	0 m
<b>Zenby Flex</b>	0,4 l + 0,4 l	Isofetamid 400; Prothioconazol 300	○	○	●	●	5 (5;5;*) m, NT 850, NW 642-1	0 m

# Insektizide

Gelbschale einsetzen und nach Schadschwelle behandeln!

## SCHÄDLINGE (ML/HA)

Produkt	Wirkstoffe g/l oder g/kg	SCHÄDLINGE (ML/HA)									max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
		Beißende Insekten	Rapserrfloh	Kohlrübenblattwespe	Rapsstängelrüssler	Gefleckter Kohltriebrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschotenrüssler	Kohlschotenmücke	Bienenschutz			
<b>Carnadine 200</b>	Acetamiprid 200	-	200	-	250	250	-	-	-	B2	1	NW 607-2, NT 108-1, NW 607-2 (*;15;10;5), NG 405, NW 706 (20 m), NB 6621 (B2), NB 6612;	20 m
<b>Danjiri</b>	Acetamiprid 200	-	-	-	-	-	200	-	-	B4	1	5 (*;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410, VV 553	0 m
<b>Jaguar</b>	Lambda-Cyhalothrin 100	-	75	-	-	-	75	75	75	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT 108, NW 607-1	0 m
<b>Kaiso Sorbie</b>	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	150	150	150	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
<b>Karate Zeon</b>	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75)	75)	75)	75)	-	75)	75	B4	2	"k.A. (10;5;5) m, NT 108, NN 410"	0 m
<b>Mavrik Vita/Evure</b>	Tau-Fluvalinat 240	200	200	200	-	-	200	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NN 410, NT101	0 m
<b>Scatto</b>	Deltamethrin 25	-	200	-	200	200	200	-	-	B1	1	k.A. (20;20;10) m, NT 102, NW 607-1	0 m
<b>Shock Down</b>	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	-	-	150	150	150	B2	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m
<b>Trebon 30 EC</b>	Etofenprox 287,5	-	-	-	200	200	200	200	-	B2	2	k.A. (k.A.; k.A.;10) m, NW 607, NW 701, NT 101	10 m

<sup>1)</sup> Die Indikation "Beißende Insekten" schließt diese Indikation automatisch mit ein.

\* länderspezifische Auflagen beachten

# Herbizide

Herbizid frühzeitig einsetzen, Schnecken beachten!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut
HERBST	Belkar	0,5 l oder Splitting	NA 12-19	Arylex 10 + Picloram 48	●	◐	◐	◐
	Butisan Gold	2,5 l	VA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid P 200	●	●	◐	◐
	Butisan Gold	2,5 l	NA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100+ Dimethenamid-P 200	●	◐	◐	◐
	Fuego Top	2,0 l	VA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125	◐	◐	◐	◐
	Fuego Top	2,0 l	VA-NA	Metazachlor 375 + Quinmerac 126	◐	◐	◐	◐
	LaDiva	0,25	NA 12-19	Arylex 10 + Picloram 48 + Aminopyralid 32	●	●	◐	◐
	LaDiva - Belkar	0,25/ 0,25	NA-Splitting	Arylex 10 + Picloram 48 + Aminopyralid 32; Arylex 10 + Picloram 48	●	●	◐	◐
	Gajus	3,0 l	früher NA	Pethoxamid 400 + Picloram 8	◐	◐	◐	◐
	Kerb Flo / Setanta Flo	1,875 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 400	○	○	○	○
	Milestone	1,5 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 500 + Aminopyralid 5	○	●	○	○
	Porafam Titan Pack (Porafam Titan + Fuego)	0,5 l + 1,0 l	VA-NA	Aminopyralid 15 + Quinmerac 470; Metazachlor 500	●	●	◐	◐
	Runway	0,2 l	NA	Clopyralid 240 + Picloram 80 + Aminopyralid 40	◐	●	◐	○
Select 240 + Radiamix	0,5 l + 1,0 l	NA	Clethodim 240; verestertes Rapsöl 842	○	○	○	○	
FRÜH- JAHR	Effigo	0,35 l	NAH; NAF - 50	Clopyralid 267 + Picloram 67	◐	●	○	○
	Korvetto	1,0 l	NAF 30 - 50	Clopyralid 120 + Arylex 5"	●	●	◐	◐
HERBST & FRÜHJAHR	Agil-S	0,5 l-1,0 l	NA	Propaquizafop 100	○	○	○	○
	Fusilade MAX	1,0 l-2,0 l	NA	Fluazifop-P 107	○	○	○	○



UNKRÄUTER												UNGRÄSER		
Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Kornblume	Storchschnabel	Klatschmohn	Besenrauke	Wegrauke	Windhalm	Ackerfuchschwanz	Ausfallgetreide	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangaufgabe	
☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	○	○	k.A. (20;10;5) m, NW 706, NT 103	20 m	
●	☐	●	●	☐	☐	☐	☐	○	●	☐	☐	5 (5;5;*) m, NG 346, NW 706, NT 102	20 m	
●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	☐	☐	○	5 (5;5;*) m, NG 346, NW 706, NT 102	20 m	
☐	☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m, NG 343, NG 346, NW 706, NT 102, VV 215	20 m	
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m, NG 343, NG 346, NW 706, NT 102, VV 215	20 m	
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	☐	☐	○	○	○	NT 108	0 m	
☐	☐	●	☐	●	●	●	●	☐	○	○	○	k.A. (20;10;5) m, NW 706, NT 108	20 m	
☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	10 (5/5/5) m; NW 706; NT 102; NW 800; NG 353	20 m	
☐	☐	○	☐	○	○	○	○	○	●	●	●	NT 101	0 m	
☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	○	○	●	●	●	NT 101	0 m	
●	☐	☐	●	●	☐	●	☐	☐	☐	☐	○	5 (5;*) m, NW 605, NW 606, NW 706, NG 301-1, NG 346, NG 371.1055, NG 373.1055, NG 371.0867 (nur VA), NG 372.0867 (nur VA), NT 102, VV 215	20 m	
○	☐	☐	○	●	☐	●	☐	○	○	○	○	NG 349, NG 350	0 m	
○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	☐	* (*;*) m, NT 109	0 m	
○	○	○	○	●	○	☐	○	○	○	○	○	NT 101	0 m	
○	○	●	☐	●	☐	☐	☐	☐	○	○	○	5 (5;5;*) m, NT 103	0 m	
○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	0 m	0 m	
○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	* (*;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m	

\* länderspezifische Auflagen beachten



# Herbizide

Wenn möglich im Herbst behandeln mit weniger Resistenz gefährdeten Wirkstoffen.

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe	Einsatztermin (BBCH)	Zulassung	Klettenlabkraut
ACKERFUCHS - SCHWANZ	<b>Acloduo + Roxy EC</b>	0,7 l + 3,0 l	Aclonifen 475 + Diflufenican 105 + Prosulfocarb 800	BBCH 00-09	WW, WHW, WG, WT, WR, Dinkel	
	<b>Addition + Boxer</b>	2,0 l + 3,0 l	Chlortoluron 250 Pendimethalin 300 Diflufenican 40 Prosulfocarb 800	10-12	WW, WG, WR, WT	
	<b>Carmina 640</b>	2,5 l	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40	10-29	WW, WG, WR, WT	
	<b>Chanon + Jura Max</b>	1,35 l + 3,2 l	Aclonifen 600 + Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	BBCH 00-09	WW, WHW, WG, WT, WR	
	<b>Jura Max</b>	3,2 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	00-13	WW, WHW, WG, WT, WR, Dinkel	
	<b>Mateno Trio Set</b>	0,35-0,7 l + 3,0-5,0 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500; Prosulfocarb 800	VA-13	WW, WG, WR, WT	
	<b>Trinity + Boxer</b>	2,0 l + 3,0 l	Chlortoluron 250 Pendimethalin 300 Diflufenican 40 Prosulfocarb 800	00-12 (Empfehlung nur im VA-11)	WW, WG, WR, WT	
WINDHALM	<b>Addition</b>	2,5 l	Diflufenican 40 + Pendimethalin 400	10-13	WW, WG, WR, WT	
	<b>Boxer + Cleanshot</b>	3,0 l + 75 g	Prosulfocarb 800; Isoxaben 610 + Florasulam 40	10-13	WW, WG, WR	
	<b>Carmina 640</b>	2,5 l	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40	10-29	WW, WG, WR, WT	
	<b>Carmina komplett</b>	1,5 l + 65 g	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40; Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	10-29	WW, WG, WR, WT	
	<b>Compola</b>	4,0 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14 + 1,33 Halauxifen	10-14	WW, WG, WR, WT	
	<b>Jura Max</b>	3,2 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	VA-13	WW, WG, WR, WT	
	<b>Mateno Trio Set</b>	0,35 l + 1,5 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500; Prosulfocarb 800	VA-13	WW, WG, WR, WT	
	<b>Trinity</b>	2,0 l	Chlortoluron 250 Pendimethalin 300 Diflufenican 40	00-13	WW, WG, WR, WT, Du	
	<b>Viper Compact</b>	1,0 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15	10-23	WW, WG, WR, WT; WDu, Emmer	
	<b>Viper Compact + Lentipur</b>	1 l + 1 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15; Chlortoluron	10-23	WW, WG, WT	

## UNKRÄUTER

## UNGRÄSER

Kamille	Ackerhellerkraut	Taubnessel	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Kornblume	Storchnabel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauf- lage
														k.A. (10;10;5) m, NW 605-2, NT 101-1, VA 320	20 m
														k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 607-1, NW 706, NW 800, NT 145, NT 146, NT 170	20 m
														20 (20;20;*) m, NW 468, NW 605, NW 606, NW 701, NT 103, NG 337, NG 405, NG 414	20 m
														k.A. (10;5;5) m, NW 605-2, NT 140, NT 102-1	20 m
														NT 103-1, NW 605-2	20 m
														k.A. (k.A.;20;10) m, NT 109, NW 706	20 m
														k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 607-1, NW 706, NW 800, NG 337, NT 145, NT 146, NT 170	20 m
														k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, NW 800, NT 145, NT 146, NT 170	20 m
														k.A. (k.A.;k.A.)* m, NT 101, NT 145, NT 146, NT 170	0 m
														20 (20;20;*) m, NW 468, NW 605, NW 606, NW 701, NT 103, NG 337, NG 405, NG 414	20 m
														20 (20;20;*) m, NW 468, NW 605, NW 606, NW 701, NT 103, NG 337, NG 405, NG 414	20 m
														k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 607-1, NW 706, NW 800	20 m
														k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 607-1, NW 706, NW 800	20 m
														k.A. (20;10;5) m, NT 109	20 m
														k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 607-1, NW 706, NW 800, NG 337, NT 145, NT 146, NT 170	20 m
														k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, NW 800, NT 103	20 m
														k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, NW 800, NT 103, NG 405	20 m

\* länderspezifische Auflagen beachten

## WINTERGETREIDE HERBST

## Insektizide

	Produkt	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
LAMDACYHALOTHRIN	Jaguar	-	-	75 (Hartweizen, Hafer, Winterweizen, Gerste, Sommerweizen)	75 (Hartweizen, Winterhafer, Winterweizen, Wintergerste)	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT 108, NW 607-1	0 m
	Kaiso Sorbie	-	-	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
	Karate Zeon	75	75	75	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NN 410, NB 6623, NT 108	0 m
	Shock Down	-	-	100 (Weizen, Gerste)	"100 (Weizen)"	B2	2	Weizen: k.A. (10;5;5) m, NW 605, NW 606; NT 108; Gerste: k.A. (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NT 103	0 m
WEITERE WIRKSTOFFE	Mavrik Vita	-	-	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, 606, NT101	0 m
	Mavrik Vita	200 (Getreidehähnchen, Weizen-glallmücke)	-	-	-	B4	1	k.A.(20;10;5) m, NW 607-2, NT108-1, NT140,	0 m
	Pirimor G	-	-	200	-	B4	1 x in 4 Jahren	15 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606, NG 362-1, NG 362-2, NN 410	0 m
	Scatto	-	-	200	-	B1	2	k.A. (20;10;*) m, NT 103	0 m
	Sumicidin® Alpha EC	-	-	250	200	B2	1 - 2	k.A. (20;10;5) m, NT 103	20 m

## ALLGEMEIN

## Schneckenkorn

Anwendung in Bayern nur noch im Rahmen einer Einzelpflanzenbekämpfung erlaubt.

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Anwendungen	Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffel	Zwischenfrüchte
Meta-Pads	3,0 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x, ab der Saat, ab Warndienstaufufe	ja	ja	ja	ja	nein	nein
Metarex Inov	5,0 kg	Metaldehyd 40	Maximal 5 x im Abstand von je 5 Tagen; max. 17,5 kg/ha	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Sluux HP	7,0 kg	Eisen III-Phospat 29,7	Maximal 4 x	ja	ja	ja	ja	ja	ja

# Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen

Eine wichtige Grundlage für die Düngebedarfsermittlung sind die Vorräte des Bodens und die Nährstoffgehalte der Kulturpflanzen. Der Nettobedarf an Nährstoffen entspricht dem Entzug über das Ernteprodukt und muss dem Boden über die Düngung wieder zugeführt werden.

## Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen in kg/Einheit

Fruchtart	Ertrag in dt		N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	S
Weizen (12 % RP)	10	Korn	18	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	23	11	20	4	25
Weizen (14,5 % RP)	10	Korn	22	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	27	11	20	4	25
Wintergerste	10	Korn	17	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	22	11	23	3	25
Winterroggen	10	Korn	15	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	20	11	26	3	25
Triticale	10	Korn	18	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	23	11	23	3	25
Braugerste	10	Korn	14	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	19	11	23	3	25
Hafer	10	Korn	15	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	20	11	23	4	25
Körnermais	10	Korn	15	8	5	2	25
		Ges. Pfl.	24	10	25	6	40
Winterraps	10	Korn	33	18	10	5	25
		Ges. Pfl.	44	24	500	12	70
Sonnenblumen	10	Korn	28	16	24	2	10
		Ges. Pfl.	55	21	114	6	25
Ackerbohnen	10	Korn	41	12	14	2	10
		Ges. Pfl.	56	15	40	5	45
Erbsen	10	Korn	36	11	14	2	15
		Ges. Pfl.	51	14	40	5	50
Sojabohnen	10	Korn	44	15	17	5	20
		Ges. Pfl.	59	28	57	17	40
Kartoffeln	100	Knollen	35	14	60	4	20
		Ges. Pfl.	42	17	70	12	25
Zuckerrüben	100	Rüben	18	10	25	8	20
		Ges. Pfl.	46	18	75	15	40
Silomais (28 % TM)	100	Ges. Pfl.	38	16	45	9	40
Sorghumhirse / Sudangras	100	Ges. Pfl.	30	16	54	5	40
		(25 % TS)					

Je nach Versorgungsgrad der Böden sind die üblichen Zu- bzw. Abschläge zu berücksichtigen.

# Sicher.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie

## reboot

- 330 g/kg Cymoxanil  
330 g/kg Zoxamide
- Kurative und protektive Wirkung
- Sehr schnelle Regenfestigkeit
- Günstiger Gewässerabstand
- 6 Anwendungen möglich

[www.sumiagro.de](http://www.sumiagro.de)

Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

## danjiri

- 200 g/kg Acetamiprid
- Stabile Wirkung bei allen Temperaturen
- Sofortiger Schutz vor Fraßschäden
- Resistenzversicherung
- Nicht bienengefährlich
- Keine Drainageauflage

## brixton

- 180 g/l Clethodim
- Winterraps, Sonnenblume, Zuckerrübe
- Optimierte Formulierung
- Resistenzbaustein zur Ackerfuchsschwanzbekämpfung
- Gute Mischbarkeit (inkl. Insektizide)

## CARNADINE® 200

- Die Wirkstoffalternative zu Pyrethroiden
- Flüssigformuliertes Acetamiprid-Produkt
- Systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze mit hoher Wirkungsdauer
- Anwendung im Raps-, Kartoffel-, Getreide- und Apfelanbau

[www.nufarm.de](http://www.nufarm.de)  
Hotline: 0221 179179-99



nufarm

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Pack's weg – aber richtig.

## PAMIRA®

### PAMIRA® KOSTENLOSE RÜCKNAHME VON PFLANZENSCHUTZVERPACKUNGEN!

Sammelstellen und Termine erfahren Sie bei Handel und Genossenschaften, in Ihrem Wochenblatt und unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de)



POWERED BY

Asorbital®

FORMULATION TECHNOLOGY

# AVASTEL® Pack

Die **++** Wirkstoffe  
für den sicheren Schutz vor  
Pilzkrankheiten im Getreide



**DIE IDEALE KOMBI**  
für Gerste und Weizen in Süddeutschland

# FOLPAN® 500 SC

Der **+hervorragende+** Kontakt-  
wirkstoff gegen Ramularia und  
Septoria in Gerste und Weizen



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets das Etikett und die Produktinformation lesen. Achten Sie dabei besonders auf zusätzliche Anweisungen, Piktogramme und Gefahrenhinweise für die sichere Anwendung des Produkts. © reg. WZ: AVASTEL, FOLPAN, SORATEL = ADAMA Unternehmensgruppe; PIOLI = BASF

Listen › Learn › Deliver

ADAMA.COM

## PRODUKTE FÜR DIE STICKSTOFFSTABILISIERUNG

Auch bei Gülle können die Vorteile der Stickstoffstabilisierung genutzt und Auswaschungsverluste deutlich reduziert werden. Am Markt sind neben PIADIN die Produkte Vizura und Entec flüssig verfügbar.

### VORTEILE EINER N-STABILISIERUNG VON ORGANISCHEN DÜNGEMITTELN:

- Durch längere Ammonium-N-Phase geringere Gefahr von Nitratauswaschung und gasförmigen N-Verlusten.
- Dadurch höhere N-Effizienz und Verbesserung von N-Bilanzen.
- Güllegaben können auf einen früheren Zeitpunkt mit optimaler Befahrbarkeit vorgezogen werden.
- In Abhängigkeit von Dosierung und Witterung beträgt die stabilisierende Wirkung ca. 4-10 Wochen.
- Ausbringung von N-Stabilisatoren ist mit der Pflanzenschutzspritze vor Güllegaben, aber auch vor der Ausbringung von z. B. Hühner-trockenkot oder weiteren festen organischen Düngern ebenfalls möglich.

### ES WERDEN UNTERSCHIEDLICHE NITRIFIKATIONSHEMMSTOFFE EINGESETZT:

- TMP (1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol) im PIADIN
  - DMPP (1H-Pyrazole, 3,4-dimethyl-,phosphate) in Vizura und Stick Stopp (Entec flüssig)
- Die Stickstoffstabilisierung ist mit allen Wirkstoffen gleichermaßen möglich. Unterschiede bestehen in Aufwandmenge und Anwendungsempfehlung.

### AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNGSZEITEN VON PIADIN

Kulturen	August - Oktober	Februar	März	April
Mais, Rüben, Kartoffeln	-	7	6	5
Grünland	-	5	4	-
W-Roggen, W-Gerste, Raps	5	6	5	4
W-Weizen	5	7	6	5

### AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNG VON VIZURA

Bodenbearbeitung / Gülleausbringung	März, April, Mai
Strip - Till	1
Einarbeitung, Schlitzen, Schleppschuh, Schleppschauch	2
Vor dem Pflügen, sowie Frühjahrsanwendung Feb./Mrz.	3

Dosierung erfolgt in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang.

Die LfL Bayern handhabt die Auslegung des § 3 Abs. 4 der DüV folgendermaßen: Eine Gülleausbringung zu Mais ist ab Mitte März als eine zeitnahe Gabe zu sehen, wenn ein Stickstoff-Stabilisator zugefügt ist. Ohne Zusatz eines N-Stabilisators ist frühestens ab Anfang April von einer zeitnahen Gabe zu sprechen.

# Raiffeisen Exklusiv Spezialdüngerprogramm

## ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Produkt	Nährstoffe in g/l	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrüben	Kartoffel	Sonderkulturen
<b>Raiffeisen Bor</b>	130 g/ltr. B, 60 g/ltr. Na	0,5 l/ha bis BBCH 29	2 l/ha ab 4 Blatt Stadium	3 l/ha, BBCH 13-50	3-4 l/ha, BBCH 15-39	1-2 l/ha bei Reihenschluss	2-5 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
<b>Raiffeisen Kupfer</b>	57 g/ltr. Cu, 29 g/ltr. S	2 l/ha, BBCH 15-31	-	-	-	-	2-3 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
<b>Raiffeisen Mangan</b>	120 g/ltr. Mn, 70 g/ltr. S	2-3 l/ha, BBCH 15-39	3 l/ha, BBCH 13-19	2 l/ha Herbst ab 4 Blatt- 2 l/ha Frühjahr ab VB	2 l/ha ab 6 Blatt Stadium	2-4 l/ha, BBCH 15-39	-
<b>Raiffeisen Zink</b>	120 g/ltr. Zn, 60 g/ltr. S	1 l/ha-2 l/ha im Herbst - 1 l/ha-2 l/ha im Frühjahr ab VB	3 l/ha-5 l/ha, BBCH 15-39	-	-	-	3 l/ha-4 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk

## MISCHPRODUKTE NACH KULTUR

<b>Raiffeisen Getreidemix</b>	97 g/ltr. N, 98 g/ ltr. Mn, 78 g/ltr. ZN, 28 g/ltr. Cu	1,5 l/ha-2 l/ha, BBCH 15-41	-	-	-	-	-
<b>Raiffeisen Kartoffelmix</b>	194 g/l N; 104 g/l P2O5; 120 g/l K2O; 4 g/l Fe; 46 g/l S; 3 g/l Mn; 3 g/l Cu; 4 g/l Zn; 1 g/l B	-	-	-	-	3 l/ha-5 l/ha BBCH 39-65; 2-4 Applikatio- nen Im Abstand von 15 Tagen	-
<b>Raiffeisen Kombimix</b>	101 g/ltr. MN, 77 g/ltr. B, 163 g/ltr. CaO, 5 g/ltr. Mo	-	-	2 l/ha, BBCH 18-60	2 l/ha, BBCH 15-39	-	Leguminosen 1-2 x 1 l/ha-1,5 l/ha ab 6 Blatt- stadium
<b>Raiffeisen Maismix</b>	447 g/ltr. P2O5, 104 g/ltr. ZN, 44 g/ltr. N	-	3 l/ha -5 l/ha, BBCH 14-16	-	-	-	-

## SPURENNÄHRSTOFFENTZUG PRO KULTUR

Kultur	Bor	Mangan	Zink	Kupfer
<b>Getreide 80 dt/ha</b>	40 g/ha-50 g/ha	500 g/ha-800 g/ha	300 g/a-400 g/ha	50 g/ha-60 g/ha
<b>Zuckerrübe 600 dt/ha</b>	450 g/ha-550 g/ha	600 g/ha-700 g/ha	250 g/ha-350 g/ha	80 g/ha-90 g/ha
<b>Raps 35 dt/ha</b>	250 g/ha-500 g/ha	1300 g/ha-2500 g/ha	400 g/ha-700 g/ha	30 g/ha-60 g/ha
<b>Mais 140 dt TM/ha</b>	130 g/ha-250 g/ha	2400 g/ha-3600 g/ha	310 g/ha-380 g/ha	100 g/ha-200 g/ha
<b>Kartoffel 400 dt/ha</b>	60 g/ha-160 g/ha	50 g/ha-60 g/ha	80 g/ha-160 g/ha	60 g/ha

# Glyphosateinsatz

Nur gezielt einsetzen!

## ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN VON GLYPHOSAT-PRODUKTEN IM FRÜHJAHR

Einsatzgebiet	Ackerbaukulturen	Zucker- rübe	Mais	Stilllegung	Grünland	Gewässer- abstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
<b>Indika- tion</b>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter				Gemeine Quecke, Ampfer; Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter		
<b>Kyleo</b>	5,0 l/ha nach Ernte zur Stoppelbehandlung. 5 (5;*) m; NG 405, NW 706, NT 109	keine Indikation	5,0 l/ha bis 3 Tage vor der Maisausaat; 5 (5;*) m; NG 405, NW 706, NT 109	keine Indikation	keine Indikation	5 (5;*) m, NW 470, NC 352-1, NW 605-1, NW 606, NW 706, NG 405	"20 m "
<b>Credit Xtreme (540 g/l Glypho- sat)</b>	3,33 l/ha	2,0 l - 3,33 l/ha	2,0 - 3,33 l/ha	3,33 l/ha	3,33 l/ha Flächen- behandlung, 33% beim Streichen	NT 101-1	20 m
<b>Durano Max</b>	5,0 l/ha	5,0 l/ha		5,0 l/ha		NT 103	20 m
<b>Profi TF</b>	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat, NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat, NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivie- rung vor der Saat von Folge- kulturen, während der Vegeta- tionsperiode, NT 102	keine Indikation	NT 103 NC 404 NW 642-1	20 m
<b>Roundup Future</b>	2,16-3,2 l/ha	2,16 - 3,2 l/ha		3,2 l/ha	2,16 l/ha	NG 402, NT 140	10 m
<b>Taifun forte</b>	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivie- rung vor der Saat von Folge- kulturen; während der Vegetationsperiode; NT 102	keine Indikation	NT 103 NC 404 NW 642-1	20 m

VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

Allgemeiner Hinweis: Die optimale Wasseraufwandmenge für alle Anwendungen beträgt 150-200 l/ha.

# Herbizide (Auszug)

Grundlagen des Pflanzenschutzes!

	TERMIN		WIRKUNG ÜBER		BEHANDLUNGSANSPRÜCHE										
	von	bis	Boden (%)	Blatt (%)	Bodenfeuchte	Humusbindung	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit nach Stunden	
MAIS	Callisto/Mesotrione	12	18	30	70										1
	Elumis	12	18	20	80										1-2
	Successor T	VA	NA	80	20										2
	Ikanos	12	18	10	90										2
	Harmony/Lupus SX Mais	NA	NA	10	90										2
	Laudis	12	18	10	90										1
	Maister Power	12	16	30	70										2
	Merlin Flexx	0	13	70	30										1
	Spectrum	9	16	90	10										1
	Starship 100 SC	VA	18	50	50										1
Task	10	14	5	95										3	
GETREIDE	Ariane C	13	30	5	95		-	-							1
	Atlantis Flex	21	32	30	70										2
	Axial 50	13	39	0	100		-	-							1
	Broadway Plus	21	30 (32)	5	95		-	-							1
	Concert SX	13	29	40	60		-	-							1
	Husar Plus	13	30 (32)	10	90		-	-							2
	Niantic	13	30	10	90		-	-							5
Pixxaro EC	13	45	5	95										0.5	

# Pflanzenschutzmittel

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
1	A	Hemmung der Acetyl CoA Carboxylase (ACCase)	Aryloxyphenoxypropionate (FOP)	Clodinafop-propargyl	Traxos, Sword
				Fluazifop-butyl	Fusilade
				Propaquizafop	Agil-S
				Quizalofop-P-ethyl	Panarex, Targa Super
			Cyclohexanedione (DIM)	Clethodim	Select 240 EC
				Cycloxydim	Focus Ultra
		Phenylpyrazoline (DEN)	Pinoxaden	Axial, Traxos, Avoxa	
2	B	Hemmung der Acetolactat Synthase (ALS)	Sulfonharnstoffe		
				Foramsulfuron	Maister Power
				Iodosulfuron-methyl-Na	Husar OD, HusarPlus
				Mesosulfuron-methyl	Atlantis, Atlantis Flex
				Metsulfuron-methyl	Alliance, Finy
				Nicosulfuron	Milagro, Nicogan, Ikanos
				Rimsulfuron	Cato, Principal, Titus, Task, Arigo
			Imidazolinone	Imazamox	Clearfield Vantiga, Clearfield Clentiga
			Triazolopyrimidine	Penoxulam	Falkon, Viper Compact
				Pyroxsulam	Broadway, Avoxa
		Sulfonylaminocarbonyltriazolinone	Propoxycarbazone-Na	Attribut	
5	C 1	Hemmung der Photosynthese von Photosystem AT PS II	Triazine	Terbutylazin	Calaris
			Triazinone	Metamitron	Goltix, Metafol
			Pyridazinone	Chloridazon	-
5	C 2	Hemmung der Photosynthese von Photosystem II	Harnstoffe (Urea)	Chlortoluron	Lentipur, Toluron, Trinity, Carmina
6	C 3	Photosynthese-Inhibitor AT PS II	Phenyl-Pyridazine	Pyridate	Lentagran
14	E	Hemmung der Protoporphyrinogen Oxidase (PPO)	N-phenylphthalimide	Flumioxazin	Sumimax
12	F 1	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthese am Phytoene Desaturase Step (PDS)	Other	Beflubutamid	Beflex
				DFF	Carmina, Herold, Trinity, Viper C., Diflanil

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
27	F 2	Bleaching: Hemmung der 4-Hydroxyphenyl-Pyruvate-Dioxygenase (4-HPPD)	Triketone	Mesotrione	Callisto, Calaris, Elumis, Maran
			Isoxazole	Isoxaflutole	Adengo
13	F 4	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthesis (unbekannter Zielort)	Isoxazolidinone	Clomazone	Centium, Gamit, Colzor Trio, Nimbus, Novitron, Colzor, Bengala
32	S	Solaneyl Diphosphat Synthase Inhibitor	Diphenyl	Aclonifen	Bandur, Novitron DamTec
9	G	Hemmung der Enolpyruvylshikimat-Phosphat-Synthase (EPSP Synthase)	Glycine	Glyphosat	Roundup
3	K 1	Hemmung des Microtubuli-Aufbaus	Dinitroaniline	Pendimethalin	Stomp, Activus
			Benzamide	Propyzamid	Kerb, Groove, Kohort
15	K 3	Hemmung der VLCFAs (Zellteilungshemmer)	Chloroacetamide	Metazachlor	Butisane, Fuego
				Pethoxamid	Quantum, Successor
			Acetamide	Napropamid	Devrinol, Colzor Trio
23	K 2	Microtubul Organisation	Carbamate	Carbetamid	Crawler
15	N	Hemmung der Lipid Synthesis - nicht ACCase Hemmer	Thiocarbamate	Prosulfocarb	Boxer, Filon, Roxxy 800, Jura Max
4	O	Auxine	Benzoate	Dicamba	Banvel
			Phenoxy-carboxylate	2,4-D	U 46 D-Fluid
				Dichlorprop	Duplosan DP
				MCPA	U 46 M
				Mecoprop (MCP)	Duplosan KV
			Pyridin-Carboxylate	Aminopyralid	Synero
				Clopyralid	Lontrel
				Halauxifen	Zypar, Pixxaro, Belkar, Korvetto, LaDiva
				Picloram	Runway, Gajus
			Pyridyloxy-Carboxylat	Fluroxypyr	Tomigan
				Triclopyr	Carlton, Ranger
Quinolin-Carboxylat	Quinmerac	Fuego Top, Tanaris			

# Additive

Verbessern Wirkung und Verträglichkeit!

Präparat		Break Thru S 301	Mero/Hasten/Radiamix/ Broadway Netzmittel	Paraffinöl/ Para Sommer	Du Pont Trend	Dash EC	Kantor	Spray Plus	Zitronensäure	Flüssige Borddünger	EC formulierte PSM	Kento
Aufwandmenge		0,125 - 0,2 l/ha	0,5 - 3,0 l/ha	1,0 - 1,5 l/ha	0,1 l / 100 l H <sub>2</sub> O	0,5 - 1,0 l/ha	0,15 l / 100 l H <sub>2</sub> O	5-40 ml / 100 l H <sub>2</sub> O	50 - 200 g / 100 l H <sub>2</sub> O			0,125 l / 100 l H <sub>2</sub> O
Funktion	Enthärtung	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0
	Ansäuerung	0	0	0	0	0	2	6	6	0	2	0
	pH Wert Anhebung	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0
	Benetzung	6	4	2	5	5	5	0	0	0	4	4
	Wirkstoffanhaftung	2	3	5	2	5	5	0	0	0	3	6
	Wirkstoffpenetration	3	6	5	5	6	6	0	0	0	6	3
Herbizide	SC	i	+	+	+	+	+	+	+	-	i	+
	WG*	+	+	i	+	+	+	-	-	+	+	+
	EC	i	-	i	i	-	+	i	i	-	-	i
	OD	i	i	i	i	i	i	-	-	i	i	i
	FOPs (EC)	-	-	i	-	-	+	i	i	-	-	-
	DIMs (EC)	i	i	+	i	+	+	i	i	-	-	+
	Brenner	-	-	-	-	-	i	i	i	-	-	-
	Wachstumsstoffe	+	+	i	+	+	i	-	-	i	+	i
Glyphosate	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+	+	
Insektizide	Pyrethroide	+	+	i	+	+	+	+	+	-	i	+
	Pirimor	+	+	+	+	+	+	-	-	i	+	+
Fungizide	EC	-	-	-	-	-	i	-	-	i	i/-	i
	SC	+	+	i	+	+	+	+	+	-	+	+
Wachstumsregler	CCC / Mepiquat	+	+	i	+	+	+	i	i	-	+	+
	Trinexapac	+	+	+	+	+	+	i	i	-	i	-
	Prohexadion	+	+	+	+	+	+	+	+	-	i	+
	Ethephon	-	-	i	-	-	i	i	i	-	-	-
Blattdünger	SC	+	+	+	+	+	i	-	-	i	+	i
	Chelate / Lösungen	i	i	+	i	i	i	i	i	-	i	i
	Salze	i	i	+	i	i	i	-	-	i	i	i

\* gilt nicht für Tribenuron haltige Produkte

Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel Auflagen „Naturhaushalt Wasserorganismen“

**NW 701/705/706:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Er muss eine Mindestbreite von 10 m (**NW 701**)/5 m (**NW 705**)/20 m (**NW 706**) haben. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NW 712:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

**NW 800:** Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. Auflagen „Naturhaushalt Grundwasser“

**NG 200:** Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

**NG 314:** Keine Anwendung zwischen dem 1. September und dem 1. März.

**NG 323:** Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Topramezone enthaltenden Mitteln auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres.

**NG 324-2:** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Flupicolide.

**NG 325:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Flupicolide enthaltenden Mitteln.

**NG 326 -1:** Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

**NG 327:** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

**NG 331:** Die maximale Aufwandmenge von 2000 g Chlorthalonil pro Hektar und Jahr darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

**NG 332:** Die maximale Aufwandmenge von 45 g Triflursulfuron pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen 32 diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

**NG 333:** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Triflursulfuron in den beiden folgenden Kalenderjahren.

**NG 342-1:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

**NG 343:** Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

**NG 346:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

**NG 402:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen

Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NG 403:** Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. (= NWBOO)

**NG 404:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NG 405:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

**NG 408:** Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. Juni und dem 1. März.

**NG 409:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- wenn die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Es sind einzuhalten:

**NG 410:** Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/gleich 30 %.

**NG 411:** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Corg.-Gehalt kleiner als 1 %.

**NG 412:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

Auflagen zum Schutz von terrestrischen Biozöten (Flora und Fauna) Ziel der „NT-Auflagen“ ist es, Pflanzenschutzmittel nur auf der Produktionsfläche einzusetzen und Naturhaushalt und Bodenorganismen durch verlustmindernde Technik bzw. Sicherheitsabstände vom Feldrand zu schützen. Zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit der Felder sind Ausnahmen vorgesehen.

**NT 101, NT 102, NT 103** (auf 20 m verlustmindernde Technik) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 101) bzw. 75 % (NT 102) bzw. 90 % (NT 103) eingetragen ist. Der Einsatz verlustmindernder Technik ist nicht erforderlich, wenn

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt.

**NT 104, NT 105, NT 106** ( auf 2 0 m verlustmindernde Technik oder 5 m unbehandelt)

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 104) bzw. 75 % (NT 105) bzw. 90 % (NT 106) eingetragen ist.

Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist möglich, wenn ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten wird. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn:

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt. Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

**NT 107, NT 108, NT 109** (auf 20 m verlustmindernde Technik und 5 m unbehandelt) Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse

50 % (NT 107) bzw. 75 % (NT 108) bzw. 90 % (NT 109) eingetragen ist. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt

angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

#### NT-Auflagen für Clomazone haltige Herbizide

**NT 127:** Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25 °C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

**NT 149:** Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche

prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

**NT 145:** Das Mittel ist mit einem Wasser-aufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

**NT 146:** Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

**NT 151:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 100 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Zu allen übrigen Flächen ist ein Abstand von 5 m einzuhalten.

**NT 152:** Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

**NT 153:** Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben. Auflagen Naturhaushalt-Bienenschutz

**NB 6611 (B1):** Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

**NB 6612:** Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

**NB 6621 (B2):** Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S.1410, beachten.

**NB 6623 (B2):** Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie z.B. „Karate Zeon“) darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. „Folicur“) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.

**NB 6644 (B4):** Die Anwendung des Mittels („Praline“) in Tankmischung mit einem bienengefährlichen Pyrethroid (z.B. „Karate Zeon“) ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt.

**NB 6641 (B4):** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

**NN 410:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.



**Raiffeisen**  
RWG ERDINGER LAND



# UNSERE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN FÜR DIE PROFIS

